



Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

Jahresbericht 2023

Berichtszeitraum Januar – Dezember 2023

Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

„Allen Verantwortlichen in Stadt und Land soll eindringlich aufgezeigt werden, dass individuelle und letztlich auch politische Freiheit nur in einem Lebensraum mit gesunder Daseinsordnung gedeihen kann“

Quelle: DGG-Manifest Grüne Charta von der Mainau, April 1961

Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (Kurzform: DGG 1822) wurde in Berlin als „Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den Königlich Preussischen Staaten“ gegründet. Zu den Initiatoren und ersten Mitgliedern zählten u.a. Peter Joseph Lenné, Alexander und Wilhelm von Humboldt, Turnvater Jahn, Ernst Moritz Arndt, Dr. Elvira Kastner und die Industriellen Werner von Siemens und August Borsig.

Erklärtes Ziel war die Förderung der Gartenkultur und die Bewahrung, Entwicklung und Pflege der natürlichen und sozialen Umwelt. Nach den Kriegswirren begann 1955 unter der Präsidentschaft von Graf Lennart Bernadotte und später von Gräfin Sonja Bernadotte eine neue Ära auf der Insel Mainau unter dem Motto “Gärtnern um des Menschen willen”. Mit der 1961 verabschiedeten “Grünen Charta von der Mainau” wurde ein wichtiger Beitrag für den Naturschutz in der BRD geleistet.

Derzeitiger Präsident ist Prof. Dr. Klaus Neumann, der Impulse für „Garten & Medizin“, „Dorf & Grün“ und “dem Erhalt der Biodiversität und der Förderung der Artenvielfalt in Deutschlands Gärten” setzt. Weitere Schwerpunkte sind die Bemühungen zur Sicherung und Weiterentwicklung des Kleingartenwesens, zur Weiterentwicklung des urbanen Grüns sowie der Gärten und Gartenkultur in ländlichen Gebieten.

Die Gesellschaft verleiht jährlich den DGG-Gartenbuchpreis, den Sonja Bernadotte-Preis für Wege zur Naturerziehung, den DGG-Medienpreis, den Goldenen Ginkgo und ist Trägerin für Deutschland für den Wettbewerb Entente Florale Europe

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gartenbau-Gesellschaft
1822 e.V. (DGG)

Kleine Präsidentenstraße 1

10178 Berlin

Tel.: +49 (30) 280 934-25

Fax: +49 (30) 280 934-26

E-Mail: info@dgg1822.de

Internet: www.dgg1822.de

Inhalt

| | | | |
|---|----|---|----|
| Treffen des Buchpreis-Kuratoriums | 4 | Ideenwettbewerb für Kleingartenvereine..... | 27 |
| Goldener Ginkgo 2022 ging nach Zwickau..... | 5 | 201. Jahreshauptversammlung auf Schloss Dyck..... | 28 |
| Eröffnungsempfang Internationale Grüne Woche..... | 6 | Verleihung der DGG-Ehrenmitgliedschaft an Jan-Dieter Bruns aus Bad Zwischenahn | 30 |
| Austausch mit SenMVKU..... | 6 | DGG-Medienpreis 2023 geht an Journalist Thomas Kruchem..... | 32 |
| Gespräch im Bundesbauministerium..... | 6 | Herbstaufruf der DGG im Rahmen der Kampagne „Bienen füttern“..... | 33 |
| Fachveranstaltung „Maximal Grün mit heimischen Wildpflanzen“ | 7 | Goldener Ginkgo 2023 geht an Stadtgrünleiter Dieter Fuchs aus Bonn..... | 34 |
| Fachvorträge und Aktionen von März bis April 2023 | 8 | Aktuelle Verbandsnachrichten: BGL wird Mitglied im DGG-Beirat..... | 36 |
| Verleihung des DGG-Buchpreises auf der Leipziger Buchmesse..... | 10 | DGGL-Kulturpreisverleihung in der Kölner Flora..... | 36 |
| Naschgarten und Bienenbuffet in Neuss – Aktion für Schulen | 11 | Strukturtagung der Lennart-Bernadotte-Stiftung | 37 |
| Workshop nach dem Dillinger Modell | 11 | NAP Fachgruppe Haus- und Kleingarten | 37 |
| 65. Gartenamtsleiterkonferenz in Mannheim – Neue Allianz der der DGG mit der GALK..... | 13 | 10. Sitzung des Fachbeirats Deutsche Genbank Zierpflanzen..... | 38 |
| „Gold“ für Wildpflanzenbeet am Monbijouplatz in Berlin-Mitte | 14 | DGG-Präsident auf Vorbereitungstreffen für umweltpädagogische Aktion in Neusser Schulen | 38 |
| Patzer Verlag erhält Lenné-Medaille 2023 – DGG-Präsident hält Laudatio | 15 | „Wildwuchs für Kitas“ – Berliner Kitas als Lernort für Biologische Vielfalt | 39 |
| Vernetzung und Austausch im Juni 2023 | 16 | Mitgliederentwicklung 2021-2023 | 41 |
| Treffen des Netzwerkes Pflanzensammlungen 2023 | 17 | Haushalt 2023 | 41 |
| DGGjournal Spezial 2023 | 18 | Haushaltsplan 2024..... | 43 |
| Gemeinsame Sitzung mit DGG-Präsidium und DGG-Beirat | 20 | Ehrung langjähriger Mitglieder | 44 |
| Gärten, Menschen & Bücher – In der Gartenstadt München..... | 22 | Wir über uns | 44 |
| Brandenburgs Umweltminister Axel Vogel besucht „Gold-Garten“ | 24 | Geschäftsstelle | 51 |
| Vortrag von DGG Präsident Prof. Neumann auf der 63. Deutschen Pflanzenschutztagung | 25 | Förderer und Sponsoren für DGG - Veranstaltungen | 52 |
| Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V. | 25 | Förderer und Sponsoren der DGG | 52 |
| Vernetzung und Austausch September – Oktober | 26 | Förderer des Projekts „Tausende Gärten – Tausende Arten“ | 54 |

Treffen des Buchpreis-Kuratoriums

Dresden, 12. Januar 2023

Das DGG-Buchpreis-Kuratorium traf sich, um wieder die besten Gartenbücher, die im Jahr 2022 erschienen sind, auszuwählen. Fast schon traditionell findet diese Auswahl in Dresden, in diesem Jahr in der Makarenko-Schule, statt. Die Gewinner-Titel werden durch ein mehrstufiges Verfahren ermittelt, welches Gisela Blatter, die von der DGG-Geschäftsstelle beobachtend an der Sitzung teilnimmt, protokolliert. Die Jury hatte die Wahl aus mehr als 50 Titeln sowohl aus großen bekannten auf Gartenbücher spezialisierten, als auch kleinen, eher unbekanntem Verlagen. Die Abbildung zeigt die anwesenden Kuratoriumsmitglieder mit dem ausgewählten Siegertitel sowie die TOP 5.



vlnr: Beate Walther, Dr. Steffen Wittkowske, Dr. Urte Stobbe, Bärbel Oftring, Christa Hiltmann, Dr. Christian Antz

Goldener Ginkgo 2022 ging nach Zwickau

Zwickau, 15. Januar 2023

Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. würdigte die Arbeit von Dr. Jörg Voigtsberger mit dem „Goldenen Ginkgo“. Die Entscheidung fiel bereits 2022. Pandemiebedingt fand die Verleihung allerdings erst 2023 statt. Dr. Jörg Voigtsberger, Leiter des städtischen Garten- und Friedhofsamtes, wurde mit dem „Goldenen Ginkgo“ ausgezeichnet. Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG) honoriert damit das jahrzehntelange Engagement des Amtsleiters für die Gestaltung des öffentlichen Raumes sowie die kontinuierliche Arbeit für das Stadtgrün.

Die Auszeichnung nahm im Beisein von Oberbürgermeisterin Constance Arndt der Präsident der DGG, Prof. Dr. Klaus Neumann, vor. Die Laudatio hielt Zwickaus früherer Oberbürgermeister



Dietmar Vettermann. Vor der Feierstunde im 1481 erbauten Kornhaus erfolgte die Pflanzung eines Ginkgos in der Parkanlage Muldeparadies. Dr. Jörg Voigtsberger, der in Berlin Gartenbau studiert hatte, ist seit 1. April 1991 in der Stadtverwaltung der Automobil- und Robert-Schumann-Stadt Zwickau beschäftigt. Mit noch nicht einmal 28 Jahren kam ihm zunächst die bedeutende Aufgabe zu, dass damals neue Garten- und Friedhofsamt aufzubauen. Mit einem Team von derzeit rund 95 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeichnet Voigtsberger insbesondere verantwortlich für alle städtischen Park- und Grünanlagen, für den Stadtwald, das Kleingartenwesen, die Spielplätze, die Friedhöfe sowie das Bestattungswesen.

Vlnr: Sponsor Moritz Patzer, Sponsor Jan-Dieter Bruns, DGG-Präsident Prof. Dr. Klaus Neumann, Dr. Jörg Voigtsberger, Constance Arndt. (©Stadt Zwickau)

Allein die Park- und Grünanlagen umfassen eine Fläche von 400 Hektar. Zu diesen gehören alte, denkmalgeschützte Areale ebenso wie Flächen, die erst in der jüngsten Vergangenheit realisiert wurden. Die älteste gartengestalterische Anlage ist der Schwanenteichpark, dessen Wurzeln in das 15. Jahrhundert zurückreichen. Der Erhalt dieser „grünen Lunge“ im Herzen Zwickaus, aber auch die behutsame Weiterentwicklung stellten in den letzten Jahren eine besondere Herausforderung für Voigtsberger und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar.

Jüngstes „Kind“ der großflächigen Parkanlagen in Zwickau ist das ebenfalls im Stadtzentrum gelegene Mulde Paradies. 2011 eröffnet entstand es auf der neu gebauten „Tunneloberfläche“ der Bundesstraße B 93. Dass an der Zwickauer Mulde gelegen Areal bietet Freizeit- und Erlebnisbereiche, Kinderspielplätze, zahlreiche Ruhebänke oder einen Grillplatz.

Zu finden sind alte Baumbestände ebenso wie neue Stauden- und Gehölzpflanzungen. Erst im Mai konnte zudem ein komplett neuer Spielplatz in der Zwickauer Bahnhofsvorstadt eingeweiht werden. DGG-Präsident Prof. Klaus Neumann sagte zur Verleihung des „Goldenen Ginkgos“: „Grünflächenämter und deren Amtsleiter sind ein Spiegel der Gesellschaft. Für ein bewusstes, zukunftsorientiertes Handeln und für eine gesunde und grüne Lebensumwelt in Zwickau, dafür steht Dr. Jörg Voigtsberger!

Eröffnungsempfang Internationale Grüne Woche

Berlin, 19. Januar 2023



vrnl: Bettina de la Chevallerie, Brigitte Kenn. (Foto DGG)

Die DGG-Geschäftsstelle sowie die Projektmitarbeiter*innen besuchten den Eröffnungsempfang der Internationalen Grünen Woche um sich mit weiteren Verbandsvertreter*innen aus der Grünen Branche zu treffen und sich über die aktuellen Trends auf der Messe zu informieren.

Austausch mit SenMVKU

Berlin, 01. Februar 2023

Mit der Referatsleiterin der Abteilung Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün (SenMVKU), Anke Wünnecke, Ihren Kolleg*innen Herrn Henning Schahin und Frau Ulrike Peters von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt fand ein Austauschtermin statt, an dem für die DGG Geschäftsführerin Bettina de la Chevallerie und Gisela Blatter teilnahmen. Im Mittelpunkt des Gespräches stand das Thema „Biodiversität und Stadtgrün“. Erörtert wurde ein öffentliches Projekt am Monbijoupark mit repräsentativen Wildpflanzen, das vom Senat herausgebrachte Handbuch „Gute Pflege (HGP)“ und zwischenbezirkliche Erfahrungsaustausche, die für die unterschiedlichen Bezirke und deren Grünflächenämter in Berlin geplant sind. Ausgelotet wurden zukünftige mögliche Kooperationen zwischen Senat und DGG, auch bei der Bewerbung einer DGG-Fachveranstaltung zu Wildpflanzen im Stadtgrün. Der Senat hat eine innerbezirkliche Arbeitsgruppe gegründet, die sich fachlich mit grünplanerischen Konzepten in Berlin beschäftigt und auch von der DGG realisierte Projekte bei den Praxistreffen mitberücksichtigt.

Gespräch im Bundesbauministerium

Berlin, 06. Februar 2023

Prof. Klaus Neumann und die Geschäftsführerin Bettina de la Chevallerie treffen im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) mit dem Unterabteilungsleiter der Stadtentwicklungspolitik Dr. Jörg Wagner zu einem Gespräch über eine mögliche Ausrichtung des Bundespreises Stadtgrün durch die DGG, sowie die Auswahl eines Jahresthemas 2024. Auch wurde über eine in Aussicht gestellte institutionelle Förderung der Bundesministerin im Juli 2022 gesprochen. Diese kann aus strukturellen Gründen zum Bedauern der DGG jedoch nicht fließen.

Fachveranstaltung „Maximal Grün mit heimischen Wildpflanzen“

Berlin 22. Februar 2023

Geballte Kompetenz für maximal naturnahe insektenfreundliche Flächen in der Stadt. Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft (DGG) lud Berliner Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Pilotprojekten zu einem Fachworkshop. Die Veranstaltung richtete sich an Mitarbeitende aus den Berliner Grünflächenämtern und an Ausführungsfirmen aus dem Garten-Landschaftsbau. Fast 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben am 22. Februar 2023 im Haus der Jugend in Charlottenburg unter der Moderation von Götz Stehr Ideen über naturnahe öffentliche Grünflächen ausgetauscht. Zu der Veranstaltung „Maximal Grün mit heimischen Wildpflanzen“ hatte die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft (DGG) eingeladen, um auf die wichtige Funktion des öffentlichen Grüns aufmerksam zu machen. Es kühlt die Städte, es steigert den Naherholungswert und es schafft wertvolle Lebensräume für Insekten, heimische Pflanzen und Tiere.

DGG-Präsident Prof. Dr. Klaus Neumann betonte im Eröffnungsvortrag: „Die größte Krise in diesem Jahrhundert ist nicht etwa der Klimawandel, sondern der globale Verlust biologischer Vielfalt“. Geschäftsführerin Bettina de la Chevallerie stellte Best Practice Beispiele aus drei Jahren "Tausende Gärten – Tausende Arten" vor – von der Bürgerinitiative in Kaarst, über die Saatgut-Aktion "Insektenvesper" der Stadt Heilbronn bis zu Aktionen in Berlin, wie die Kampagne der Berliner Stadtreinigung oder die Anlage von naturnahen Vorgärten im Straßenraum des Bezirks Zehlendorf. Gartengestalterin Luise Blank berichtete von ihren Erfahrungen beim Anlegen und Pflegen des von der DGG initiierten Modell-Wildpflanzenbeetes am Monbijouplatz in Berlin-Mitte. Dominik Jentzsch von der Stiftung „Mensch und Umwelt“ zeigte interessante Beispiele für die Gestaltung von naturnahem Grün im Wohnungsbau auf und der Experte Dr. Christian Schmid-Egger von der Deutschen Wildtier-Stiftung erörterte im Rahmen des Pilotprojekts „Mehr Bienen für Berlin“ am Beispiel städtischer Blühwiesen mit welchen fachlichen Maßnahmen Wildbienen besonders gefördert werden können.

Zum Abschluss referierte der Ingenieur Sebastian Bader über die Vorteile von naturnahen Anlagen und über das Konzept des von ihm angebotenen Bauhoftrainings.

Es wurde viel diskutiert und gestritten zum Umgang mit heimischen Wildpflanzen für den Erhalt der Biodiversität im städtischen Raum. Es bestehen derzeit viele Wissenslücken zur fachgerechten Pflanzverwendung und Pflege naturnaher Flächen.

**TAUSENDE GÄRTEN
TAUSENDE ARTEN**

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Eine Veranstaltung der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG)

Maximal Grün mit heimischen Wildpflanzen

Naturnahe Flächen planen, anlegen und pflegen
22.02.2023, 9:00 bis 13:00 Uhr

Aufgezeigt werden Potentiale, ungewöhnliche Orte und Projekte, die sich inhaltlich und praktisch der Anlage von naturnahen Flächen in der Großstadt widmen. Anhand von Best Practice-Beispielen zeigen Ihnen Expert*innen, wie Sie private oder öffentliche Bereiche zu einer naturnahen Fläche umgestalten können, was Sie bei der Planung und Pflege beachten müssen und welcher Nutzen für die biologische Vielfalt und insbesondere für die heimische Insektenwelt entsteht. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts „Tausende Gärten – Tausende Arten“ statt, das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert wird. Sie ist kostenfrei und richtet sich an Interessierte und Mitarbeitende von Grünflächenämtern, an Stadtplaner*innen und ausführende Garten- und Landschaftsbaufirmen, aber auch an andere Einrichtungen oder Institutionen in Berlin und Brandenburg, die einen Beitrag für die biologische Vielfalt leisten möchten.

Moderation:
Götz Stehr; DGG-Vizepräsident und Präsident der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) o.D.

Ablauf:

| | |
|-----------|--|
| 9:00 Uhr | Eröffnungsvortrag: Die Welt als Garten – die Bedeutung kommunaler Flächen für die Stadtnatur, Prof. Dr. Klaus Neumann, DGG-Präsident |
| 9:20 Uhr | Gemeinsam die Stadt erblühen lassen – bundesweite Best Practice-Beispiele aus dem Projekt Tausende Gärten – Tausende Arten, Bettina de la Chevallerie, DGG-Geschäftsführerin |
| 9:40 Uhr | Herausforderungen und Chancen eines Wildstaudenbeetes in prominenter Stadtlage, Luise Blank, Naturgartenplanerin |
| 10:30 Uhr | Wildbienen fördern durch städtische Blühflächen: Mehr Bienen für Berlin – Berlin blüht auf, Dr. Christian Schmid-Egger, Deutsche Wildtier Stiftung |
| 11:15 Uhr | Cafépause |
| 11:30 Uhr | Naturnahes Grün im Wohnungsbau – Planung, Ausführung und Pflege, Dr. Corinna Hölzer und Dominik Jentzsch, Naturgartenteam der Stiftung für Mensch und Umwelt |
| 12:15 Uhr | Naturnahe Bauweisen – Bauhoftraining für Grünflächenämter und Galabaufirmen, Sebastian Bader, Ingenieurbüro Stauda & Stein |
| 13:00 | Gemeinsamer Imbiss |

Anmeldung bis zum 17.02.2023
Haus der Jugend
Charlottenburg
Zillestraße 54
10585 Berlin
<https://eveveno.com/DGG-Maximal-Gruen>

„Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird durchgeführt von:

Kooperationspartner:

gefördert von:

Das Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie durch die Berlin-Innov-Initiative, die Berliner Sparkasse und den Expertenverband Deutschland e.V.



Vlnr: Christian Schmid-Egger (Dt. Wildtier-Stiftung), Luise Blank (Gartengestalterin), Sebastian Bader (Staud&Stein), Bettina de la Chevallerie (DGG), Dominik Jentzsch (Stiftung Mensch und Umwelt), Prof. Dr. Klaus Neumann (DGG), Götz Stehr (DGG)

Als Ergebnis zeigte sich, dass der Bedarf der Grünflächenämter und der ausführenden Firmen enorm groß ist, klare Leitlinien für die fachgerechte Planung und Ausführung von naturnahen Flächen an die Hand zu bekommen. Es braucht noch mehr Praxiserfahrungen und fachlich gut umgesetzte Beispiele in den Städten mit Vorbildfunktion für die Planungsämter.

Je mehr naturnahe Flächen es in der Stadt

gibt, umso besser für die Biodiversität und für ein gesundes Stadtklima. Noch immer gibt es viel zu viele triste Kurzrasen- oder Betonflächen in unseren Städten. „Da geht noch was“ – da waren sich alle einig. Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft plant weitere Veranstaltungen zu diesem Thema.

Fachvorträge und Aktionen von März bis April 2023

15. März

Online-Vortrag mit Bettina de la Chevallerie, DGG Geschäftsführerin und Andrea Muno-Lindenau vom Wissenschaftsladen Bonn bei der DWS Investment GmbH über das Thema Biodiversität in Privatgärten. Die Veranstaltung richtete sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vermögensverwalters DWS.

Berlin, 20. März

Veranstaltung und Podiumsdiskussion zum 7. Regiotalk im Club Goerzwerk

Der siebte RegioTALK des RIK Berlin Südwest, ausgerichtet am 20. März 2023, im Club Goerzwerk, beschäftigte sich unter dem Überthema „Stadtökologie – Wie Gärten erlebbar sind“ mit den beeindruckenden Best-Practice-Beispielen von Unternehmen und Bürger:innen.

In diesem Sinne priesen viele Referent:innen dieses überaus anregenden Abends ihre Projekte an.

Dominik Jentzsch von der „Stiftung für Mensch und Umwelt“ macht sich für ein Konzept der „moderierten Wildnis“ stark und erläuterte, warum im öffentlichen Grün der Verzicht auf Insektizide, Herbizide und Mineraldünger so sinnvoll ist. Michaela Shields vom Wissenschaftsladen Bonn informiert über PikoParks, auch sie bieten, wie die Waldgärten, eine Verbindung zwischen sozialen Bedürfnissen im Wohnumfeld und einer Stärkung der biologischen Vielfalt, nur eben eine Nummer kleiner.

Noch ein bisschen kleiner machte es Corinna Hölzer, die gemeinsam mit Cornelis Hemmer die Stiftung für Mensch und Umwelt gegründet hat, als sie über „Trittsteinbiotope: grüne Oasen Berlins“ berichtete. Die zahlreichen Redner:innen des Abends referierten dabei zu den Vorteilen einer grünen Stadt sowie den Herausforderungen auf dem Weg dorthin.

Bettina de la Chevallerie von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft arbeitet daran, mehr heimische Wildpflanzen in die hiesigen Gärten zu bringen. Dabei hat sie vor allem die entsprechende Ausstattung der Gartenmärkte im Blick, denn von irgendwoher müssen die städtischen Gärtner ja ihr Saatgut und Pflanzen bekommen. Ziel sei es, „heimische Wildpflanzen zurück in unsere Gärten zu bringen“

Berlin, 1. April

Veranstaltungsreihe NUK

Vorstellung der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft in der Kolonie Golfplatz e.V. in Kooperation mit der NABU-Bezirksgruppe im Rahmen der Veranstaltungsreihe der **Koordinierungsstelle für Natur-, Umwelt- und Klimabildung (NUK)** durch DGG-Mitarbeiterin Angela Koslowski.

Berlin, 15. April

Veranstaltungsreihe NUK

Vorstellung des Projektes Tausende Gärten - Tausende Arten im Haus der Nachbarschaft in Berlin, im Rahmen der Veranstaltungsreihe der **Koordinierungsstelle für Natur-, Umwelt- und Klimabildung (NUK)** durch DGG-Mitarbeiterin Brigitte Kenn

Berlin, 25. April

Erste Aktion in Berliner Kita des Projekts „Wildwuchs für Kitas“

Pflanzaktion in der Kita Lilienthal: Zusammen mit den Eltern und den Kindern, Erzieherinnen und Erzieher und die Kinder wurden unter Anleitung der Naturgartenplanerin Luise Blank, Bettina de la Chevallerie sowie Brigitte Kenn von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft Wildsträucher und Kräuter gepflanzt und eine Wildblumenwiese gesät. Die Berliner Sparkasse unterstützt das Projekt.



Kinder helfen beim Wässern der zuvor gepflanzten Sträucher in einer Kita in Lichterfelde (Foto DGG)

Verleihung des DGG-Buchpreises auf der Leipziger Buchmesse

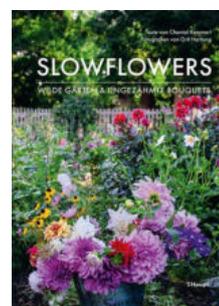
Leipzig, 30. April 2023

Am 30. April wurde endlich wieder nach der Messepause in Leipzig am Stand von mdr Kultur bereits zum 66-sten mal der Buchpreis der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft verliehen und die fünf schönsten Gartenbücher aus dem Jahr 2022 ausgezeichnet. Eine Vielzahl von Verlagen und Autoren aus der Schweiz, Österreich und Deutschland hatten sich mit ihren Büchern beworben.



Vlnr: Sarah Stiller, Grit Hartung, Chantal R Emmert, Oliver Kroll (Ulmer Verlag), Gisela Blatter (DGG), Christian Antz (DGG), Barbara Reis (pala-Verlag), Sabine Frank (mdr).
Foto: fotostoff

Alle eingereichten Titel werden nach der Preisverleihung der renommierten Deutschen Gartenbaubibliothek in Berlin übergeben.



Der „DGG-Buchpreis 2023“ konnte der Autorin und Landschaftsarchitektin Chantal R Emmert für ihr farbenfroh gestaltetes Buch **„slowflowers“**, erschienen beim Haupt Verlag überreicht werden. Zusammen mit ihr wurde auch die Fotografin Grit Hartung aus Leipzig ausgezeichnet. Aus der Jurybegründung: In ihrem gemeinsamen Buch „Slowflowers“ zeigen sie in wunderbaren Bildern, welche Pracht selbst angebaute Blumen entfalten können und inszenieren diese wie in den Stillleben niederländischer Maler. Doch bevor die Schnittblumen ihre Blütenvielfalt zeigen können, um geerntet zu werden, muss alles gut überlegt, geplant und für den Schaffensprozess im Garten vorbereitet sein. Dafür gibt die Autorin in ihrem Buch eine kleine Einführung in die Botanik und erläutert die unterschiedliche Lebensdauer der Blütenpflanzen. Ein Blüh- und Erntekalender rundet diese Informationen ab. Zudem gibt es Wissenswertes über Böden und Standorte, Gartenwerkzeuge und Utensilien zur floralen Gestaltung.

In die **Top 5 der besten Gartenbücher** haben es folgende Werke geschafft:

Renate Hudak und Harald Harazim: **„Das geniale Hochbeet Buch“**, Ulmer Verlag

Sarah Stiller: **„Flower Girls“**, Callwey Verlag

Markus Meyer: **„Oase Kühler Garten“**, Kosmos Verlag

Ulrike Aufderheide: **„Öffentliche und gewerbliche Grünflächen naturnah“**, pala Verlag

Christian Antz und Steffen Wittkowske (Hrsg): **„Gärten und ihre Gäste“**, UVK – Verlag

Die einzelnen Rezensionen des Buchpreis-Kuratoriums können auf der DGG-Homepage unter <http://dgg1822.de/2023/04/20/buchpreisverleihung-2023/> nachgelese

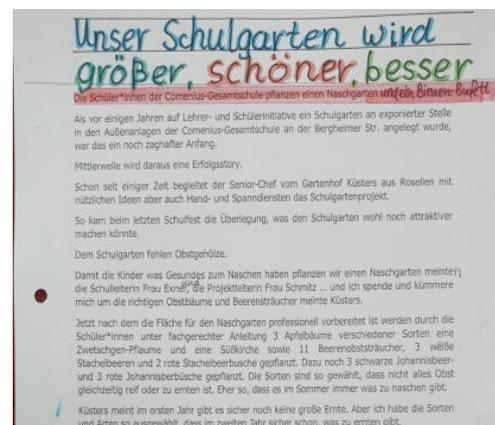
Naschgarten und Bienenbuffet in Neuss – Aktion für Schulen

Neuss, 28. März 2023

Der Gartenhof Küsters aus Neuss hat mitgeholfen, den Schulgarten der Comenius-Gesamtschule in einen Naschgarten mit Obstbäumen, Sträuchern und Wildpflanzen zu verwandeln. So ist ein leckeres Buffet für Kinder und Insekten entstanden. Für die Aktion verantwortlich ist das DGG-Beiratsmitglied und Seniorchef Werner Küsters. Seit Jahren engagiert sich der Gartenbaubetrieb ehrenamtlich in der Comenius-Gesamtschule im Rhein-Kreis Landkreis. Letztes Jahr wurde in einigen Schulen, so auch in der Neusser Gesamtschule eine Wildblumenwiese angelegt. Dieses Jahr hat Werner Küsters Obstbäume gespendet und diese zusammen mit den Kindern eingepflanzt. Er schaut regelmäßig vorbei, wie sich der Garten entwickelt und möchte einen Teil seines Wissens an die Kinder weitergeben. Gepflanzt wurden Süßkirschen, Stachelbeeren und Apfelbäume. Die DGG spendete zudem Saatgut für Wildblumen. Weitere Schulen sollen folgen.



Kinder gestalten Plakate. (©Werner Küsters)



Links: Die gepflanzten Obstbäume, Rechts: die

Workshop nach dem Dillinger Modell

Berlin, 03. Mai 2023

Zusammen mit dem Wissenschaftsladen Bonn veranstaltete die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft einen Workshop in einer Kleingartenanlage in Berlin-Tempelhof mit der



Moderationsmethode „Dillinger Modell“.

Durch den Tag führten die die Workshop-Leiterinnen Christina López Lindemann und Kerstin Gladitz-Kersting. Sie nahmen rund 30 Personen auf eine Phantasiereise für die Planung von Natur-Erlebnis-Räumen mit. So erfuhren alle Interessierten wie Naturgärtnern mit heimischen Wildpflanzen und verschiedenen Biotopelementen funktionieren, und lernten auf spielerische Weise ihren eigenen Traumgarten zu entwickeln.

Die Teilnehmenden bauen Modellgärten, die später realisiert werden sollen. (©Angela Koslowksi)

Kampagne Mähfreier Mai mit Wettbewerb

Berlin und Neustadt an der Weinstraße, 05. Mai 2023

Bereits zum dritten Mal rief die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft (DGG) 1822 e. V., die Gartenakademie Rheinland-Pfalz und "Tausende Gärten – Tausende Arten" zu den mittlerweile deutschlandweit bekannten Aktionen auf. Vielerorts wird im Mai bis zu zwei Mal pro Woche und mehr gemäht, in vielen Nachbarschaften entsteht ein sozialer Druck, "ordentlich" zu sein. Da mag sich der Aufruf, im Mai nicht zu mähen, geradezu revolutionär anfühlen. Doch seit dem ersten Aufruf 2021 hat die Idee große Kreise gezogen, es wurde in verschiedenen Zeitungen, im Radio und Fernsehen bundesweite darüber berichtet, viele Gartenfreund*innen, Garten-, Naturschutz- und Imkerverbände haben es ausprobiert und sich online und offline dazu ausgetauscht, vernetzt und ermutigt! Bewusst seltener zu mähen, ist kein Zeichen von Verwahrlosung, sondern von ökologischem Bewusstsein!



1 m² Rasen wird abgesteckt und nicht gemäht und Wochen später die Anzahl blühender Kräuter gezählt (Foto: Eva Hofmann)

Die Rasenfläche macht in den meisten Gärten 50% oder mehr der Fläche aus, bietet aber keine ökologische Vielfalt. Um den starken Rückgang von Wildpflanzen und Insekten in Gärten und Landschaft aufzuhalten, kann eine andere Mähweise einen wertvollen Beitrag leisten. So kann jeder im eigenen Garten aktiv mit dazu beitragen, die Vielfalt von Blüten und ihren Bestäubern wieder zu erhöhen, ohne sich selbst in der Nutzung einzuschränken. Zahlen aus Großbritannien beweisen genau das Gegenteil. In England hat die Organisation Plantlife die Auswirkungen ihres jährlichen Aufrufs zum „NoMowMay“ dokumentiert und festgestellt, dass die Menge an Nektar für bestäubende Insekten auf Rasenflächen um das zehnfache erhöht werden kann.

Über den mit der Kampagne ausgeschriebenen Wettbewerb „Jede Blüte zählt“ wurden Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen ab dem 22.05.2023 einen Quadratmeter auf Ihrer Rasenfläche zu markieren und alle vorkommenden Blüten zu zählen. Einsendungen sollten bis zum 5. Juni erfolgen. Es konnten drei Gewinner des „Mähfreier Mai“ festgestellt werden! Insgesamt wurden drei Auszeichnungen und zwei Sonderpreise vergeben. Der erste Preis geht an Indra und Hannah Schaperdoth aus der Eifel, den zweiten Platz erreichten Andreas und Jeanne Lauer aus Bad Dürkheim und die drittplatzierte ist Eva Fried aus Dortmund. Am Wettbewerb beteiligt hatte sich auch der Unstrut-Hainichkreis, der zusammen mit der Initiative "Herzlich Grün" und „Kinderfreundlichen Landkreis" für Schulen und Kitas aufgerufen hatte, mitzumachen. Die meisten Blüten konnte eine Kita aus der Gemeinde Körner zählen und die Gewinnerklasse erhielt zur Anerkennung einen Ausflug zu einem Bildungsangebot des EGA-Parks Erfurt.

Neben dem thüringischen Sonderpreis an die Kita Spielmobil erhielten die Garten- und Landschaftsbau-Profis der Landeslehranstalt Heidelberg einen Sonderpreis, denn Sie konnten 2075 Blüten auf 1 m² zählen!

65. Gartenamtsleiterkonferenz in Mannheim – Neue Allianz der der DGG mit der GALK

Mannheim, 10.-13. Mai 2023

DGG-Vizepräsident Götz Stehr war auf der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e.V.) vertreten und wirkte in der GALK-Arbeitsgruppe „Friedhöfe“ mit. Geschäftsführerin Bettina de la Chevallerie präsentierte die DGG auf dem gemeinsamen **Verbändekongress**.



Preisträger des Goldenen Ginkgo 2023 Dieter Fuchs auf der GALK-Tagung (Foto: DGG).

Verhandelt wurden mit dem GALK-Präsident Rüdiger Dittmar eine neue **Partnerschaft**. Zukünftig wird die DGG den Verbändekongress ab 2024 als neue Kooperationspartnerin inhaltlich mitgestalten.

Am Vormittag der 65. Gartenamtsleiterkonferenz wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung des GALK e.V. bekannt gegeben, dass der **Goldene Ginkgo 2023** an Dieter Fuchs, den Geschäftsbereichsleiter Stadtgrün der Stadt Bonn und Leiter des Arbeitskreises Stadtbäume, verliehen wird.

Der gemeinsame Bundeskongress der grünen Fachverbände war geprägt von einem umfangreichen und interessanten Programm. Dies reichte von der Stadt Mannheim mit ihrem Grün- und Freiraumsystem und der BUGA 2023 bis hin zu mit großer Lebendigkeit vorgestellten Projekten aus Deutschland und Österreich unter der Überschrift „Best-Practice“. Das Forschungsprojekt „BlueGreenStreets“ und die Regenwasseragentur wurden vorgestellt und aufgezeigt, welche Chancen in der interdisziplinären Zusammenarbeit

bestehen, die wassersensible Stadtentwicklung voranzutreiben.

Die fachpolitische Sicht von der Bundesebene bis auf die kommunale Ebene machte deutlich, dass der Bund mit seinem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ einen sehr wichtigen Impuls für die Umsetzung naturbasierter Lösungen zur klimaangepassten und wassersensiblen Stadtentwicklung geleistet hat.

„Gold“ für Wildpflanzenbeet am Monbijouplatz in Berlin-Mitte

Berlin, 22. Mai 2023

Die Bezirksstadträtin für Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen, Dr. Almut Neumann, informiert: Ein Novum: Ein Wildpflanzen-Schmuckbeet an zentraler und prominenter Stelle in Berlin-Mitte. Das Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“ hat die öffentliche Grünfläche jetzt mit „Gold“ als herausragenden Naturgarten ausgezeichnet. Am Monbijouplatz unweit des Hackeschen Marktes blühen Wiesen-Flockenblume, Kartäuser-Nelke, Sternmiere und viele andere heimischen Wildpflanzen. Das Grünflächenamt in Berlin-Mitte hat das Beet 2021 anlegen lassen. Durch das Beet wurde die Fläche ökologisch aufgewertet und Nahrungs- und Lebensraum für eine Vielzahl von Insekten geschaffen und ein wichtiger Beitrag zu mehr Biodiversität im Stadtgrün geleistet. Jetzt wurde die Wildstauden-Rabatte durch das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderte Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“ mit „Gold“ ausgezeichnet.



Vlnr: Oliver Hoch (FGL), Kirsten Plathof (Stiftung Kleine Plätze), Luise Blank (Gartengestaltung), Bettina de la Chevallerie (DGG), Dr. Almut Neumann (Bezirksamt Berlin- Mitte), Eberhard Brookmann (Stiftung Kleine Plätze), Ute Stumm (Naturgarten-Testerin). (Foto: DGG)

Die Idee zu der Umgestaltung des Beetes stammt von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG). Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger freut sich: „Wir gehen neue Wege bei der Gestaltung öffentlichen Grüns. Heimische Wildpflanzen eignen sich hervorragend für öffentliche Grünflächen. Sie sind attraktiv und vor allen Dingen sind sie ein Gewinn für die Biodiversität.“

Dieses Beet zu Füßen von Naturforscher Adalbert Chamisso hat Modellcharakter. Mit der gemeinsamen Aktion möchten das Bezirksamt Mitte, die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG), der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) sowie die gemeinnützige Bildungsstiftung des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V. (FGL) nachhaltige Bepflanzungen fördern und heimische Wildpflanzen bekannt machen.

Patzer Verlag erhält Lenné-Medaille 2023 – DGG-Präsident hält Laudatio

Berlin, 9. Juni 2023

In seiner Laudatio stellte Prof. Dr. Klaus Neumann, Präsident der Deutschen-Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V., heraus, dass die Preisverleihung an einen Verlag in jeder Hinsicht eine Besonderheit darstellt. Basierend auf den Vergabekriterien zum Lenné-Preis wurden seit dem Beginn der ersten Verleihung 2007 entweder fachlich-gärtnerische oder fachlich-politische Persönlichkeiten sowie herausragende Städte und Kommunen ausgezeichnet. „Alle Preisträger/Persönlichkeiten wurden für ihr herausragendes individuelles (meist) ehrenamtliches Engagement zur Garten- und Landschaftskultur im Rahmen von Vorträgen, Publikationen, Fachführungen, wissenschaftlichen Arbeiten oder aber durch ihren fachpolitischen Einsatz z.B. durch die Bereitstellung von Finanzmitteln und gesetzlichen Grundlagen oder Ideen zur grünen Stadtentwicklung ausgezeichnet. Alles klar definierte nachvollziehbare und messbare, individuelle Leistungen.“

Anders ist das in diesem Fall. „Wohl kaum ein anderer Verlag deckt das Spannungsfeld zwischen globaler Betrachtungsweise, nationaler, internationaler Stadt- und Grünentwicklung, die Einbindung von wissenschaftlich neuen Erkenntnissen in Forschung, Lehre, Bildung und Ausbildung mit der dringend erforderlichen Notwendigkeit zur Weiterbildung so umfassend ab. Ganz im Sinne Humboldts "Am schlimmsten ist die Weltanschauung derer, die die Welt nie angeschaut haben." bemüht sich der diesjährige Preisträger in geradezu beispielhafter Weise in die Welt zu schauen, die urbane Natur im Kontext globaler Zusammenhänge vom Klimawandel über Energieeffizienz, Wasserhaushalt und den bedrohlichen Biodiversitäts- und Artenverlust mit der Transformation in die alltägliche Arbeitspraxis zu bringen und zum Handeln motivierend anzuregen. In diesem Sinne und in diesem Verständnis ist der Lenné-Preis 2023 nicht die Würdigung für individuelle Leistung, sondern es ist die Würdigung für ein Verständnis wie die Probleme des 21. Jahrhundert aus komplexer Sicht aufgearbeitet und analysiert werden können und dann vielleicht ein Lösungsbeitrag publiziert werden kann.“



In der Begründung zur Verleihung hebt die Lenné-Akademie hervor, dass der Verlag „seit vielen Jahrzehnten eine wertvolle Arbeit im Medien- und Wissenschaftsbereich für die Gartenkultur leistet“. Diese Leistung, die mit viel persönlichem Engagement und auch großer Bereitschaft zu immer wieder kreativem Denken verbunden sei, gelte es auszuzeichnen.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung“, sagte Verleger Dr. Moritz Patzer. Zusammen mit seinem Vater Ulrich Patzer bekräftigte er, auch künftig als Partner der grünen Branche Wissenschaft, Innovation und Diskurs zu fördern: „Wir danken unserem gesamten Haus für sein Engagement und insbesondere den Teams unserer grünen Fachzeitschriften Stadt+Grün, Neue Landschaft und Pro Baum.“

Vernetzung und Austausch im Juni 2023

Berlin, 19. Juni

Austausch mit Silke Ramelow, Referatsleiterin Umweltbildung, Jugendpolitik, Deutsche Bundesstiftung Umwelt im BMUV vertreten durch Bettina de la Chevallerie und Gisela Blatter, DGG

Berlin, 20. Juni

Teilnahme Abschluss-Veranstaltung des Projektes: „Stadt trifft Natur“ vom BUND e.V.

Stadt trifft Natur – Mit kommunalen Strategien zu mehr Biodiversität. Die DGG konnte die Teilnehmenden dieser Veranstaltung durch ein Plakat und einem Info-Stand über ihre Arbeit informieren. Zusätzlich nutzen die Geschäftsführerin Bettina de la Chevallerie, sowie Gisela Blatter und die Projektmitarbeiterin Brigitte Kenn die Möglichkeit, Kontakte mit anderen Teilnehmern zu den Themen „Garten und Medizin“, DGG-Auszeichnungen und „Dorf und Grün“ zu knüpfen.

Berlin, 22. Juni

Gartenseminar des Senat-Projekts **Gärtnern verbindet - Gärten als Orte für Geflüchtete** (MVJU) vertreten durch die DGG-Mitarbeiterinnen Gisela Blatter und Brigitte Kenn. Frau Blatter und Frau Kenn informieren mit einem DGG-Stand über „Garten und Medizin“ und geben praktische Tipps und Handlungsempfehlungen an die Teilnehmenden.

Brandenburg, 22. Juni

Sommerfest der grünen Verbände Bund deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL), Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V., vertreten durch Bettina de la Chevallerie, DGG-Geschäftsführerin. Dabei konnten gewinnbringende Gespräche mit vielen Verantwortlichen aus vielen Grünen Verbänden geführt werden.



*Pflanzenstand der Deutschen
Gartenbau-Gesellschaft (Foto: DGG)*

Treffen des Netzwerkes Pflanzensammlungen 2023

Lütetsburg, 03. Juni 2023

Mitglieder des Netzwerkes Pflanzensammlungen und Interessierte trafen sich am 03. Juni im Schlosspark Lütetsburg und tauschten sich zu den aktuellen Entwicklungen des Netzwerkes Pflanzensammlungen und der Deutschen Genbank Zierpflanzen aus. Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft hat das Netzwerk Pflanzensammlungen aufgebaut und hilft bei der Suche nach neuen Sammlungshaltern, wenn die Erhaltung der Pflanzensammlungen gefährdet ist.

Dr. Hartwig Schepker, Fachreferent der Deutschen Rhododendron Gesellschaft und Leiter des Botanischen Gartens und Rhododendron-Parks Bremen, führte durch die historische Anlage und stellte die Besonderheiten der umfangreichen Rhododendron- und Azaleen-Sammlung vor, die Bestandteil der Deutschen Genbank Rhododendron ist. Der Grundstein für die heute etwa 60 Arten und Sorten umfassende Sammlung wurde bereits Mitte des 19. Jahrhunderts gelegt. Der 1790 errichtete Schlossgarten beheimatet auf seiner rund 30 Hektar Fläche historische Rhododendron und Genter-Azaleen-Bestände, die durch ihr Alter herausragende Pflanzengrößen erlangt haben und durch hohe Baumbestände gut beschattet werden oder sich entlang der zahlreichen Wassergräben stattlich präsentieren.

Beim Treffen informierte Katja Nähnke vom Bundessortenamt über Aktuelles aus der Deutschen Genbank Zierpflanzen und dem Netzwerk Pflanzensammlungen. Im Anschluss berichteten unterstützende Partnerinnen, Partner und Mitglieder des Netzwerkes Pflanzensammlungen über ihre Sammlungsaktivitäten: Dr. Amiyo Ruhnke gab Einblicke in die historische Pflanzenverwendung in der Denkmalpflege und informierte über Aktivitäten der Arbeitsgruppe Historische Pflanzenverwendung der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

Manfred Werthern stellte den Park und das Denkmal Hue de Grais (Wolkramshausen) vor.

Renate Zickenheimer, die die Gattungsgruppe *Aquilegia* und *Thalictrum* koordiniert, wurde zur Anerkennung ihrer Mitarbeit die Urkunde zur Partnerschaft in der Deutschen Genbank Zierpflanzen überreicht. Sie berichtete über die Herausforderung bei der Sammlung und Erhaltung von *Aquilegia*.



Dr. Hartwig Schäper führte durch den Botanischen Garten und Rhododendronpark Bremen. (©Bundessortenamt Hannover)

Weitere Partnerinnen und Partner, die mit ihren Sammlungen oder ihrem Fachwissen mitwirken möchten, werden gesucht. Bei Interesse melden Sie sich unter:

dgz@bundessortenamt.de

DGGjournal Spezial 2023

Berlin, Juli 2023

„Die Best-Practice-Beispiele in diesem DGG-Journal machen Lust auf mehr Insektenschutz und mehr naturnahes Grün im besiedelten Raum. Lassen Sie uns gemeinsam neue Flächen für die biologische Vielfalt in unseren Städten, Dörfern und Siedlungen schaffen - denn, wenn es der Natur gut geht, geht es auch uns Menschen gut“ betont die **Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz Sabine Riewenherr** im Grußwort.



Das Heft zeigt unter der Redaktion von Angela Koslowski und Bettina de la Chevallerie die Ergebnisse des Projekts Tausende Gärten – Tausende Arten aus den letzten eineinhalb Jahren.

Aufgezeigt werden Beispiele für das private Engagement von einzelnen Bürgerinnen und Bürgern für mehr Vielfalt in den Gärten, aber auch die Anstrengungen von kommunalen Einrichtungen, die die Mitmachkampagne aktiv unterstützen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Netzwerk der Gartenmärkte, die heimische Wildpflanzen produzieren und verkaufen. Mitmachenden Betriebe werden mit ihren Besitzern vorgestellt, es gibt viele Informationen zu den mittlerweile 6 Pflanzenteams und der aktuellen Saatgutmischungen.

Aber auch das Engagement von Firmen wird aufgezeigt und es gibt viele praktische Tipps, die den Leserinnen und Lesern helfen, im eigenen Garten, auf dem Balkon oder im Stadtgrün anzufangen.

Neues aus Tausende Gärten – Tausende Arten

August 2023

Mittlerweile beteiligen sich bundesweit 60 Gärtnereien beim Anbau und Verkauf sowie 80 Verkaufsstellen von Wildpflanzen bzw. den Saatgutmischungen „Wildblütenrasen“ und „Wildstauden für Beet und Balkon“. Mit mehr als 180 potentiellen mitmachenden Betrieben wurden bereits Gespräche geführt und die Interessentenliste für den Verkauf oder Gratisverteilung von Saatgut beinhaltet inzwischen über 300 Adressen. Als Verkaufshilfen für die Gärtnereien und Verkaufsstellen wurden 6 verschiedene Staudenteams mit passenden Pflanzplänen entwickelt:



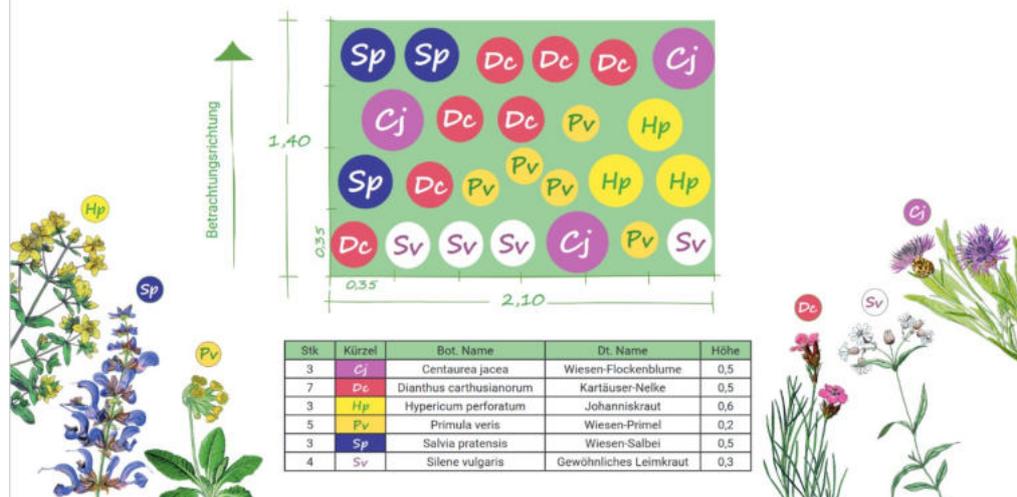
Sechs starke Staudenteams

1. **Sonnenanbeter** für magere, mäßig trockene, sonnige Standorte
2. **Schattenliebhaber** für halb-/ schattige, leicht magere, leicht trockene Standorte
3. **Rasenschätze** für einen Blumenkräuterrasen aus dem Topf oder Bodendecker für den sonnigen GR
4. **Gartengourmets** für nährstoffreichen Boden in der Sonne und im Halbschatten - das klassische Blumenbeet, naturnah
5. **Hitzehelden** für trockene, heiße Standorte - „klimafeste Beete“, auch für sonnige Trockenmauern und umgewandelte Schottergärten
6. **Zauberpflanzen** aus der Apotheke der Natur, für feuchte Standorte



Pflanzplan Sonnenanbeter

für 3 qm



Gemeinsame Sitzung mit DGG-Präsidium und DGG-Beirat

14. September 2024 (online)

Teilnehmende Präsidium: Prof. Dr. Dorothee Benkowitz, Ralf Bernd Herden, Prof. Dr. Klaus Neumann, Dieter Pasch, Götz Stehr, Gabriele Thöne, Wolfram Vaitl., Teilnehmende Beirat: Markus Guhl, Werner Küsters, Matthias Ulmer, Geschäftsstelle: Bettina de la Chevallerie.

Nach einer **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit** und Informationen zu der im Oktober anstehenden Jahreshauptversammlung durch den DGG-Präsidenten Prof. Neumann (**TOP 1**), stellte die Geschäftsführerin den **Geschäftsbericht (TOP 2)** vor und Schatzmeisterin Gabriele Thöne erörterte den **Haushalt (TOP 3)**: Die Tendenz der Mitgliederzahlen bei der DGG ist wie in anderen Vereinen auch leicht rückläufig. Einnahmen durch Mitglieder sind von 51.000 € auf 50.000 € gesunken. Auch jährliche Spenden der institutionellen Förderer Rentenbank und Lennart-Bernadotte-Stiftung sind rückläufig. Projekte wie Tausende Gärten – Tausende Arten bleiben daher ein wichtiges Standbein der DGG.

Vorge stellt und Diskutiert wurden

Top 4: Austausch mit der „Mentor Stiftung“ der Mainau GmbH

Top 5: Weiterentwicklung des „Sonja Bernadotte-Preises“

Top 6: Zukunft des Wettbewerbs „Entente Florale Europe“,

Top 7: Aufbau eines Fachbeirats „Stadtgrün & Klima“

Top 8: Fachbeirat „Garten und Medizin“

Top 9: DGG-Jahrestagung 2024

Ergebnisse TOP 4 bis TOP 9

TOP 4: Austausch mit der Mentor Stiftung der Mainau GmbH Der Austausch mit dem von der Mainau GmbH beauftragten Matthias Ehret diente dem aufzeigen von gegenseitigen Synergien. Der DGG war wichtig zu demonstrieren, dass sie die Mainau nicht nur als Unterstützer versteht, sondern dass die DGG z.B. bei allen Preisverleihungen (Buchpreis, Goldener Ginkgo, Medienpreis, Sonja Bernadotte-Preis) deutlicher auf die Marke Insel Mainau GmbH aufmerksam macht, um mediale Aufmerksamkeit über neue Rahmenbedingungen zu erhöhen, z.B. über Videobotschaften von Bettina Gräfin Bernadotte oder neue attraktive Örtlichkeiten. Deutlich wurde, dass sowohl die Mainau GmbH, als auch die DGG dabei sind, sich neu zu orientieren und aufzustellen.

Top 5: Weiterentwicklung des Sonja Bernadotte-Preises

Auf Initiative von Bettina Gräfin Bernadotte und Björn Graf Bernadotte wurde zudem eine Weiterentwicklung des Sonja Bernadotte-Preises vorgeschlagen. Beirat und Präsidium waren eingeladen, sich mit inhaltlichen Vorschlägen für ein geplantes Gespräch der DGG mit Bettina Gräfin Bernadotte am 25.11 bei der Online-Sitzung einzubringen. Generell herrschte Übereinstimmung, dass der renommierte Preis weiter von der DGG verliehen werden sollte, aber ein neuer Ort der Verleihung gefunden werden könnte, wo die Zielgruppen Kinder und Jugendliche besser erreicht werden. Denkbar wäre, den Preis auf Jahrestagungen der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten (BAGS e.V.) zu verleihen. Diese findet jährlich in einem anderen Bundesland statt.

TOP 6: Zukunft des Wettbewerbs „Entente Florale Europe“

Der Wettbewerb Entente Florale Europe verläuft schleppend, für 2023 konnte keine Teilnehmer gefunden werden. Präsidium und Beirat beschließen, dass der Wettbewerb Entente Florale Europe nur weitergehen könnte, wenn 1. dieser der DGG keine Kosten

verursacht, 2. mehr als ein Bewerber gefunden wird, 3. Die Funktion der DGG erkennbar ist und 4. eine transparente Zusammenarbeit mit der Jury von EFE gegeben ist. Die generellen Erfahrungen zeigen auch bei anderen Wettbewerben wie „Unser Dorf hat Zukunft“, dass die Zahlen rückgängig sind. Die Dörfer haben andere Probleme, traditionelle Strukturen lösen sich auf. Die meisten Kommunen haben keine finanziellen Kapazitäten mehr, sich bei Wettbewerben zu beteiligen. In Bayern hatten sich bei „Unser Dorf hat Zukunft“ nur 8 Dörfer beworben, darunter drei Golddörfer.

Top 7: Aufbau eines Fachbeirats „Stadtgrün & Klima“

Klaus Neumann bedankt sich bei Matthias Ulmer, der ein Konzept zur Gründung eines Fachbeirats „Stadtgrün und Klima“ entwickelt hat, das den Mitgliedern aus Präsidium und Beirat vorab zugestellt wurde. Ausgangspunkt war eine Sitzung von Beirat und Präsidium im Februar, wo nach dem Vorbild „Medizin und Garten“ der Vorschlag gemacht wurde Schwerpunktthemen zu finden, die die DGG in Form von Fachgruppen weiterentwickeln kann. Der Fachbeirat „Stadtgrün und Klima“ wäre ein Prototyp, dem weitere Themen nach erfolgreicher Etablierung folgen können. Zu diesem Thema gibt es viele Veröffentlichungen, viel Wissen über Hochschulen und Expert:innen, aber es fehlt die Umsetzung. Die DGG könnte dazu beitragen, das Fachwissen bundesweit zu bündeln und in die Bevölkerung zu bringen, damit in den verdichteten Stadträumen mehr Grün zur Umsetzung kommt. Die Fragestellung lautet: „Wie kann mehr Grün in die Städte kommen“. Der Ulmer Verlag kann bei der Umsetzung in Form von Whitepapers, Experten-Newslettern und digitalen Bibliotheken helfen. Für die Gründung Fachbeirat sind zunächst als ersten Schritt 5 bis 7 Expert:innen vorgesehen, die sich aus unterschiedlichen Fachsparten zusammensetzen und eine Marktstudie erstellen. Der neue Ansatz sollte von „Unten nach Oben“ funktionieren und es sollen dezentral Initiativen eingebunden werden.

TOP 8. Fachbeirat „Garten und Medizin“

Corona bedingt ruhte der Fachbeirat zwei Jahre und soll nun wieder frischen Wind erhalten. Im Vorfeld hat der Beirat über den Fachkongress 2017 Neuland beschritten und viele Anregungen gebracht, die bundesweit sichtbar sind. Das BMEL betrachtet generell den Beirat als wichtiges Gremium und würde auch einen weiteren Kongress finanzieren. Auch Beirat und Präsidium empfehlen eine Fortführung des Beirats, es sollte aber eine Doppelspitze geben. Neben der grünen Branche (Vorsitzender Wolfram Vaitl) sollte die weiße Branche einen Vorsitzenden haben. Klaus Neumann bittet Beirat und Präsidium um Vorschläge für eine Besetzung einer Person aus dem Medizinbereich, weil viele Mitglieder des Fachbeirats bereits aus Altersgründen ausscheiden. Der Sachverständigenrat für Umweltfragen der Bundesregierung hat ein Gutachten verfasst, das empfiehlt, dass Themen wie Biodiversität und Artenarmut oder Hochwasser und Klima nicht separat betrachtet werden. Zu überlegen ist daher, ob der neue Beirat „Stadtgrün und Klima“ und der Beirat „Garten und Medizin“ eventuell zusammengedacht werden können. Zu dieser Frage wird das neu zu bildende Team von „Stadtgrün und Klima“ beraten

TOP 9: Jahrestagung 2024

Die Jahrestagung 2024 soll wieder auf der Insel Mainau stattfinden, so wurde einstimmig von Präsidium und Beirat beschieden.

Gärten, Menschen & Bücher – In der Gartenstadt München

München, 14. September

Dieser Vortragsnachmittag der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft rückte Gärten in den Mittelpunkt: kleine und große, historische und neue, kurzzeitig bestehende und bleibende – im deutschsprachigen und europäischen Kontext sowie in historischer wie zukünftiger Ausrichtung.

Referenten: Prof. Dr. Steffen Wittkowske (Universität Vechta), Prof. Dr. Christian Antz (FHS Westküste Heide) und Dr. Till Hägele (Botanischer Garten München-Nymphenburg)

Der Fokus richtete sich dabei nicht nur auf die Einzigartigkeit, den Schutz, das Kultur- und Naturgut Garten. Ebenso werden auch die sich verändernden Bedürfnisse und Interessen in den Blick genommen. Im Mittelpunkt steht der Besucher als emotionales Wesen.

Mit Beginn des 21. Jahrhunderts wird der Garten zur Gegenwelt des Workaholics. Den Rechner und Kopf ausschaltend, mit den Händen in die Erde greifend, Freizeit gestalten – sinnlich und sinnvoll. Ob Urban Gardening auf einer kleinen Balkonfläche, neue Datschenkultur, Gemeinschaftsgarten oder Guerilla Gärtnern – eine bisher kaum beachtete Klientel von unter 30-jährigen wandelt sich zu Gartenenthusiasten.

Aufmerksamkeit wollen die Vortragenden auch für den Buchpreis der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 (DGG) e.V. erzeugen. Sie alle sind Mitglieder des Kuratoriums Buchpreis.

Die vor über zweihundert Jahren gegründete, älteste deutsche gärtnerische Gemeinschaft möchte mit dem Gartenbuchpreis außergewöhnliche literarische Leistungen auf dem Gebiet des Gartenbaus und der Gartenkultur würdigen.



Vlnr: Prof. Dr. Christian Antz, Prof. Dr. Steffen Wittkowske, Dr. Till Hägele. (Foto: Botanischer Garten München)

Neue Kampagne „Deutschland sucht Igel & Maulwurf“

15. bis 24. September 2023

Erstmals fand vom 15.– 24. September ein deutschlandweites Igelmonitoring statt. Verschiedene Organisationen und Institute, darunter die Deutsche Wildtier Stiftung, die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. und der NABU-Deutschland rufen Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Beobachtungen von Igel, sowie von Maulwürfen und Maulwurfshügeln, zwischen dem 15. und 24.9.2023 auf der Plattform „NABU-Naturgucker“ zu melden. Wissenschaftlich begleitet wird das Monitoring vom Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW).

Zur Verbreitung des Igels, und ihren kleinen Verwandten, den Maulwürfen, gibt es in Deutschland überraschend wenige Daten. Die versteckte, nachtaktive Lebensweise und die nicht eindeutige Unterscheidung von Einzeltieren anhand des Äußeren erschweren Zählungen von Igel.

Zudem können die Zahlen der Igel von Jahr zu Jahr stark in Ihrem Vorkommen schwanken, sodass das Erkennen eines ernsthaften Bestandstrends erst nach mehreren Jahren Erfassung möglich ist. Maulwürfe werden bisher schlichtweg kaum beachtet.

Igel lassen sich nach Anbruch der Dämmerung beobachten, am besten mit einer starken Taschenlampe. Wenn Sie regelmäßig Igelbesuch im Garten haben, versuchen Sie ihre Gartenbesucher während des Aktionszeitraums mit einem Foto zu dokumentieren, dasselbe gilt für Maulwurfshügel. Bei der Meldeaktion sollen aber ausdrücklich auch

verunglückte Tiere, z.B. Verkehrstopfer, gemeldet werden. Maulwürfe lassen sich über ihre charakteristischen Hügel nachweisen, deren Eingang im Gegensatz zu Wühlmaushügeln nahezu senkrecht in den Boden führt. Die Meldung von Maulwurfshügeln hilft den Wissenschaftler*innen dabei, auch Daten über die Verbreitung von Maulwürfen zu erheben. Da Igelbegegnungen seltener sind und meistens erst nach Einbruch der Dunkelheit stattfinden, ist die Suche nach Maulwurfshügeln etwas, an dem man zu jeder Tageszeit, und mit höherer Erfolgschance, mitmachen kann. In Großbritannien gelingt ein landesweites Igelmonitoring unter breiter Beteiligung von Bürgerwissenschaftler*innen seit mehr als 20 Jahren mit der „National Hedgehog survey“. Im September 2023 geht das deutschlandweite Monitoring in die erste Runde, und soll dann zweimal im Jahr stattfinden.



Aktivitäten 2023
Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

Hier geht's direkt zur Monitoring: <https://NABU-naturgucker.de/igel>. Machen Sie mit und verbreiten Sie die Aktion über ihre Kanäle!

In vielen Medien, so auch in der Berliner Zeitung wurde über die Kampagne „Deutschland sucht den Igel“ berichtet. Die Kampagne kam bei den Mitgliedverbänden der DGG und bundesweit bei den Kampagnenpartnern sehr gut an.



Brandenburgs Umweltminister Axel Vogel besucht „Gold-Garten“

Wandlitz, 20. September 2023

Am Sonntag feiert der Naturpark Barnim sein 25-jähriges Bestehen zusammen mit dem 10. Geburtstag des „Barnim Panorama“ und 20 Jahre „Gemeinde Wandlitz“. Umweltminister Axel Vogel eröffnet die Jubiläumsfeier und besuchte auch einen von TGTA mit Gold prämierten Naturgarten, das Beefugium.

Eine Besonderheit ist das von der Familie Hering aus Wandlitz entwickelte „Beefugium“. Sie haben nach einem von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft entwickelten Handbuch auf sandigen Boden aus über 50 Arten eine Wiese gepflanzt und unterschiedliche Nistplätze für Insekten angelegt. Seltene Insekten konnten bereits evaluiert werden wie die Kreiselwespe, die einzige besonders geschützte Wespe in Deutschland, eine Charakterart von Sandlebensräumen und Indikatorart für gute Lebensbedingungen für Wildbienen, die Efeu-Seidenbiene, die erst 1993 entdeckt wurde und große Kolonien im Sand bildet, jetzt auch bei uns im Garten, die Blauflügelige Ödlandschrecke, ebenfalls Charakterart für Sandlebensräume, der Dünen-Sandlaufkäfer, die Bienenjagende Knotenwespe, die kleinere Wildbienenarten erbeutet und die Gemeine Sandwespe.

Geplant ist eine neue Kooperation und die Gründung einer **DGG-Regionalgruppe Brandenburg**. Dazu sind Gespräche mit den Betreibern des „Beefugiums“ Anfang 2024 geplant.



Vortrag von DGG Präsident Prof. Neumann auf der 63. Deutschen Pflanzenschutztagung

Göttingen, 26. – 29. September 2023

Die 63. Deutsche Pflanzenschutztagung fand an der Georg-August-Universität Göttingen mit über 1.000 Teilnehmern statt. Sie ist das zentrale Forum für den Austausch zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen in der Phytomedizin. Dabei werden sowohl die Land- und Forstwirtschaft als auch der Garten-, Obst- und Weinbau abgedeckt. Das Motto der diesjährigen Tagung lautete: „Pflanzenschutz morgen – Transformation durch Wissenschaft“. Es unterstrich die bedeutende Rolle der Wissenschaft beim anstehenden Transformationsprozess, die in einem noch engeren Austausch mit der landwirtschaftlichen Praxis vorangetrieben werden muss.

Für die Sektion Haus- und Kleingarten hielt Prof. Neumann einen vielbeachteten Vortrag zum Thema „Beitrag des Haus- und Kleingartens zur Biodiversität und zum allgemeinen Wohlbefinden/Beitrag zur Gesunderhaltung der Menschen“.



Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V.

Mainz, 28. September 2023

Die DGG-Geschäftsführerin nahm an der Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V. teil um weitere Felder der Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen festzulegen. Besprochen wurde die Möglichkeit, dass die DGG den „Sonja-Bernadotte-Preis für Wege zur Naturerziehung“ wegen der großen inhaltlichen Nähe in Zukunft auf der jährlich stattfindenden Veranstaltung der BAGS zu verleihen. Zudem wird die DGG Informationen der BAGS in Ihren Medien streuen und an Veranstaltungen teilnehmen.



Vernetzung und Austausch September – Oktober

Leipzig, 13. September



Das Motto der 52. Jahrestagung der Gesellschaft für Ökologie (GfÖ) lautete: The Future of Biodiversity – overcoming barriers of taxa, realms and scales. Im der Sektion „Stadtgärten und Biodiversität“ hielt Bettina de la Chevallerie einen Vortrag über die Funktion von Privatgärten als grüne Oasen für den Erhalt für Biologische Vielfalt. Über 1000 Menschen besuchten die Konferenz.

17. September



Online-Kongress „Erlebe Vielfalt“

Die Gärtnerei Hüskes ist Mitglied im Netzwerk wildpflanzenproduzierender Gartenbaubetriebe und hat für ihre Kunden einen Online-Kongress aufgebaut, um über den Zusammenhang von Artenvielfalt an Pflanzen und Insektenschutz aufzuklären. Die DGG-Geschäftsführerin hielt einen Online-Vortrag über das Projekt Tausende Gärten – Tausende Arten

Mainz, 28. September

Impact Invest Summit, ESG Aspekte mit nachhaltigen Investitionen, Round-Table mit kirchlichen Investoren. In dem Gespräch informierte Prof. Neumann über die Notwendigkeit und Möglichkeiten von umweltfreundlichen und biodiversitätsfördernden Maßnahmen auf kirchlichen Freiflächen.



Mainz, 4. Oktober

MediPlanB – Wirkung heimischer Heilpflanzen auf Gesundheit und Biodiversität, Mitwirkung der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft an einem Round-Table zum Thema „Garten und Medizin“ des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung | ISOE – Institute for Social-Ecological Research

Berlin, 16. Oktober

Teilnahme von Prof. Dr. Klaus Neumann am Parlamentarischer Abend des **VDL Bundesverbands, Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.** Es konnten viele vernetzende Gespräche geführt werden.

Ideenwettbewerb für Kleingartenvereine

26. Oktober 2023 bis 28. Januar 2024

**TAUSENDE GÄRTEN
TAUSENDE ARTEN**

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Ideenwettbewerb für Kleingartenvereine vom 01.09.2023 bis 28.01.2024

Eine Million Kleingärten bundesweit bieten ein riesiges Potenzial für grüne, lebenswerte und artenreiche Städte! Zukunftsfähige Kleingartenvereine haben nicht nur Platz für Gemüseanbau und Geselligkeit, sondern schaffen auch ökologisch wertvollen Lebensraum für heimische Pflanzen und Tiere.

Im Online-Forum am 26.10.2023 zeigt Joschka Meyer vom Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg e. V. und Mitglied des NaturGarten e. V. anhand von Best Practice-Beispielen, wie Kleingartenvereine durch naturnahe Gestaltung einen Mehrwert für die Artenvielfalt darstellen können.

Das Forum ist Teil des Wettbewerbs für Kleingartenvereine. Wir suchen Ideen für naturnahe Gestaltung in Kleingartenvereinen und belohnen die 10 besten Wettbewerbsbeiträge mit tollen Preisen wie z. B. einem Workshop zum Anlegen einer Trockenmauer. Weitere Details finden Sie auf www.tausende-gaerten.de.

**TGTA-Online-Forum
für Kleingartenvereine
am 26.10.2023 um 17:00 Uhr**

Bitte hier anmelden!

Ideenwettbewerb und Veranstaltung sind kostenlos und finden im Rahmen des Projekts „Tausende Gärten-Tausende Arten“ (TGTA) statt.
Schirmfrau: Sabine Platz, Fernsehjournalistin

„Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird durchgeführt von:

Kooperationspartner:

Sachverständige:

Das Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie durch die Berlin-Innovations Gruppe, die Betreiber Sparkassen und den Eigenbetriebsverband Deutschland e.V.

Der Wettbewerb wird durchgeführt mit Unterstützung von:

Fernsehmoderatorin Sabine Platz ist Schirmherrin des Wettbewerbs

Vier Verbände beteiligen sich neben der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft und ihren Projektpartnern an dem Wettbewerb. Dazu zählt der Bundesverband der Kleingartenvereine e.V. (BKD), Hauptverband Bahn Landwirtschaft e.V., die Deutsche Schreberjugend e.V., und der Landesbund der Gartenfreunde Hamburg. Gewinnern winken attraktive Preise in Form von Praxis-Workshops in den Kleingartenkolonien.



01 Ideenwettbewerb Kleingärten

SEP
2023

Wir starten mit mehreren Kleingartenverbänden unseren Ideenwettbewerb für Kleingärten - Schrebergärten bieten so viel Platz für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten.

LESEN SIE MEHR

201. Jahreshauptversammlung auf Schloss Dyck

Jüchen, 20. Oktober 2023

Die 201. Jahreshauptversammlung (JHV) der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. fand in diesem Jahr auf Schloss Dyck in Jüchen statt. Im vergangenen Jahr hatte die Mitgliedschaft auf Anregung der Familie Bernadotte entschieden, nur noch im 2-jährigen Rhythmus auf der Insel Mainau zu tagen. Jens Spanjer, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Schloss Dyck begrüßte die Mitglieder der DGG herzlich. Vize-Präsident Götz Stehr führte moderierend durch die Jahreshauptversammlung am Vormittag. Abgestimmt wurde über die Verleihung des Sonja-Bernadotte-Preises auf der Versammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten, sowie die Beendigung der Organisation von Entente Florale Europe, die durch mangelnde Teilnahme von Gemeinden begründet ist. Nachdem die Geschäftsführerin die Aktivitäten des Vereins erläuterte und der Haushalt abgestimmt wurde, wurden langjährige Mitglieder geehrt und Jan-Dieter Bruns von Prof. Neumann die **DGG-Ehrenmitgliedschaft** verliehen. Zudem wurden Heike Boomgaarden und Werner Ollig als ehemalige Vizepräsidenten und langjährige Wegbegleiter der DGG ins **Ehrenpräsidium** berufen. Der Präsident kündigte an, dass am 25. Oktober 2024 Neuwahlen anstehen und die Ämter des Geschäftsführenden Präsidiums neu zu besetzen sind.

Vorangegangen war die **156. Präsidiumssitzung**, die am 19.10.2023 ebenso auf Schloss Dyck stattfand. Diese knüpfte an eine Online-Präsidiumssitzung vom 14.9.2023 an und fand in kleiner Besetzung statt. Themen waren der Preis Entente Florale Europe, die neue Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten und die Zukunft der DGG. Am Nachmittag des 20. Oktober fand die **Festveranstaltung** statt. Thematisiert wurden unter dem Motto „Gärten und Gartenkultur Gestern – Heute - Morgen“ die unterschiedlichen Anforderungen an den Strukturwandel im Rheinischen Revier. „Wir haben im rheinischen Braunkohlerevier getagt, das vom Strukturwandel betroffen ist. Die ehemaligen Tagebauflächen bieten eine Chance Landschaften neu zu gestalten. Gärten und Gartenkultur auf allen Ebenen zu beleuchten und Lösungsansätze in Gesellschaft und



Prof. Dr. Schweizer wird für 30 Jahre Mitgliedschaft der DGG geehrt.



Harald Zilikens, Bürgermeister der Stadt Jüchen. (Foto DGG).

Politik zu vermitteln“, dafür steht auch die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft“ erklärte DGG-Präsident Prof. Neumann in seiner Eröffnungsrede. Der Bürgermeister der Stadt Jüchen, **Harald Zilikens** bekräftigte: „Gerade in unserer Region gilt es für den Braunkohleausstieg neue Perspektiven zu finden. Hierbei sind Klimaneutralität im Bauen, Ressourceneffizienz, Artenvielfalt in der Natur und der Ausbau erneuerbarer Energien wesentliche Aspekte. **Jürgen Steinmetz**, Geschäftsführer der IHK am Niederrhein resümierte: „Wir ziehen alle an einem Strang. Eng verknüpft mit dem Strukturwandel ist der demografische Wandel, die Digitalisierung und damit verknüpfte Bildungsfragen und

Fachkräftesicherung“.

Verliehen wurden im Rahmen der Festveranstaltung der renommierte **Sonja Bernadotte-Preis** und der **DGG-Medienpreis** für außergewöhnliche Berichterstattung. Wie jedes Jahr wurde zudem der **DGG-Buchpreis** und die **TOP 5** von Prof. Dr. Steffen Wittkowske verlesen, der bereits auf der Leipziger Buchmesse verliehen wurden.

Drei Keynotes unterstrichen das Motto der Jahrestagung „Gärten und Gartenkultur Gestern - Heute -Morgen“: Jens Spanjer, Vorstand Stiftung Schloss Dyck, zeigte den Weg auf von der historischen Schlossanlage hin zum klimaneutralen Schloss und Parkanlage und strich die Bedeutung des „Initiativbündnis Historische Gärten im Klimawandels“ hervor. Das nachhaltige Bildung und ökologische Erfahrungen schon in der Schule beginnt, verdeutlichte Stefan Kremer, der Schulleiter des Gymnasiums Norf, aus Neuss: „Die Schüler:innen werden zur Selbstermächtigung ausdrücklich ermuntert. Erst letztes Jahr wurde der Schulgarten erneuert und im Biounterricht wird zusammen mit Imkern Honig produziert.“

Der Beitrag von **Ursula Heinen-Esser**, ehemalige Landesministerin und aktuell Unternehmensberaterin zeigte die verbindende Klammer zur Natur-, Landschafts- und Regionalentwicklung im Braunkohletagebau-Gebiet Garzweiler auf. Sie skizzierte einen umfassenden Überblick der Entwicklungsmöglichkeiten für NRW in Verbindung von Landes- und Gartenschauen, sowie von geplanten Internationalen Gartenschauen für das Jahr 2027 und 2037. In der abschließenden Talkrunde wurden alle eingeladenen Grußredner:innen und Referent:innen eingebunden. Weitere Talkgäste waren **Volker Mielchen**, Geschäftsführer des Zweckverbandes Landfolge Garzweiler und **Landrat Hans-Jürgen Petrauschke**, der am Vorabend zusammen mit Werner Küsters auf dem Gartenhof Küsters den Begrüßungsempfang für Mitglieder und Gäste eröffnete.

Die Tagung endete mit einer Busexkursion. Die erste Station war ein Aussichtspunkt am Tagebau Garzweiler mit Erläuterungen von Volker Mielchen vom Zweckverband Landfolge als sachkundigem Experten für die geplanten Maßnahmen rund um den Tagebau. Eine Führung über die Insel Hombroich krönte die Jahrestagung der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft. Auf einer Fläche von 60 Hektar wird auf einzigartige Weise Natur und Kunst miteinander verbunden.



Prof. Klaus Neumann und Ursula Heinen-Esser (Foto: DGG)



Abendempfang mit Werner Küsters und Landrat Petrauschke (Foto: DGG)



Auf der Aussichtsplattform mit Volker Mielchen vom Zweckverband Garzweiler und DGG-Mitgliedern (Foto: DGG)

Verleihung der DGG-Ehrenmitgliedschaft an Jan-Dieter Bruns aus Bad Zwischenahn

Jüchen, 25. Oktober 2023

Anlässlich der 201. Jahreshauptversammlung am 20. Oktober 2023 auf Schloss Dyck verlieh der Präsident der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG) Prof. Dr. Klaus Neumann an Jan-Dieter Bruns die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes. Diese Auszeichnung wird nur ganz selten vergeben. 2018 wurde der österreichischen Politiker und Präsident des Nationalrates Wolfgang Sobotka für die europaweite Kampagne „Natur im Garten“ als Ehrenmitglied berufen.

In seiner Laudatio würdigte Präsident Neumann das langjährige Engagement für das Grün in Stadt und Land von Jan-Dieter Bruns und insbesondere auch die Unterstützung der Baumschule Bruns bei der jährlichen Verleihung des „Goldenen Ginkgo“ an Persönlichkeiten kommunaler Verwaltungen oder Institutionen, die sich in besonderem Maße für das öffentliche Grün engagieren:

„Seit der ersten Preisverleihung des „Goldenen Ginkgos“ in der Stadt Münster im Jahr 2001 stiftete Herr Bruns mittlerweile 21 Ginkgo-Bäume, die in der jeweiligen Stadt der Preisträger:innen gepflanzt werden. Das besondere Engagement für Grün und auch die Mitgliedschaft in der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. ist bei Jan-Dieter Bruns, der in vierter Generation das Familienunternehmen Bruns führt, tief im Bewusstsein verankert“.

Es sind besondere Momente, die Jan-Dieter Bruns mit der DGG verbindet. Ein herausragender Moment war eine Rhododendrontaufe von Sonja Gräfin Bernadotte im Jahre 1994 in Bad Zwischenahn. Damit verbunden war der Besuch auf der Insel Mainau und ein gemeinsames Abendessen mit Gräfin Sonja und Graf Lennart auf der Schlossterrasse mit einem herrlichen Blick auf den Bodensee.

Jedoch auch die vielen weiteren Treffen auf der Mainau und wie jetzt auf Schloss Dyck sowie am 27.10. bei der Verleihung des

„Goldenen Ginkgos“ an Dieter Fuchs in Bonn unterstreichen die besondere Freundschaft zwischen der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft und der Baumschule Bruns.



Jan-Dieter Bruns erhält die Urkunde von DGG-Präsident Prof. Dr. K. Neumann (Foto DGG)

Verleihung des Sonja Bernadotte-Preises 2023

Jüchen, 20. Oktober 2023

Im Rahmen der 201. Jahrestagung der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft (DGG) verliehen DGG-Präsident Prof. Dr. Klaus Neumann und Dr. Brigitta Goldschmidt, Mitglied des Preiskuratoriums, auf Schloss Dyck den renommierten Sonja Bernadotte-Preis für Wege zur Naturerziehung.

Ausgezeichnet wurden Dr. Jana Wäldchen vom Max-Planck-Institut für Biogeochemie und Prof. Dr. Ing. Patrick Mäder von der TU Ilmenau mit ihren Forschungsteams für die Pflanzenbestimmungs-App „Flora Incognita“. Die Auswahl wurde vom Kuratorium unter dem Vorsitz von Bettina Gräfin Bernadotte vorgenommen.

„Flora Incognita“ befand das Sonja-Bernadotte Preis Kuratorium sei Deutschlands beliebteste Pflanzenbestimmungs-App, die nicht nur von Laien geschätzt und millionenfach genutzt, sondern mittlerweile auch von Botaniker:innen eingesetzt und empfohlen wird.

DGG-Präsident Prof. Dr. Klaus Neumann lobte die interdisziplinäre Kombination von Künstlicher



Vlnr: Prof. K. Neumann, Patrick Mäder, Jana Wäldchen, Dr. Birgitta Goldschmidt, Dr. Daniel Dreesmann (Foto: DGG)

Intelligenz-Technologien und botanischen und ökologischen Forschungsinteressen von Laien und Profis: „Unzählige Studien zeigen, das Umweltwissen und Umwelthandeln zusammenhängen und diese Kombination ermöglicht Flora Incognita“! Prof. Dr. Daniel Dreesmann von der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz hob in seiner Laudatio hervor: „Das Bestimmen von Pflanzen kann jetzt tatsächlich Freude bereiten. Einmal in Bestimmungslaune kann man von Pflanze zu Pflanze weiterziehen, ggf. in einem sportlich anmutenden Wettstreit mit anderen! Das ist das besondere Verdienst von Jana Wäldchen und Patrick Mäder und ihren Forschungsteams. Gemeinsam haben sie einen neuen und innovativen Ansatz gefunden, das Bestimmen von Pflanzen für jede und jeden ins 21. Jahrhundert zu holen. Und Menschen ohne oder mit fachlicher Expertise zugänglich zu machen: für krautige Pflanzen, Gräser, Sträucher und Bäume“.

Beim abschließenden Gärtnerbuffet gab es Gelegenheit zum Austausch zwischen früheren Sonja Bernadotte-Preisträgern, den neuen Preisträgern und den DGG-Mitgliedern. Mit einem Infostand vertreten war der Verein Acker e.V., dessen Gründer Dr. Thomas Gladis 2022 mit dem Sonja Bernadotte-Preis ausgezeichnet wurde.

Der Sonja-Bernadotte-Preis prämiert herausragende Leistungen in der Naturerziehung und wird seit 1992 jährlich von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft vergeben. Der Preis soll den Stellenwert der Naturerziehung und Naturerfahrung bewusstmachen, das Engagement für die Naturerziehung verstärken und den Einsatz finanziell unterstützen. Dafür wird von der DGG mit Unterstützung der Lennart-Bernadotte-Stiftung ein Preisgeld von 1500 € zur Verfügung gestellt.

DGG-Medienpreis 2023 geht an Journalist Thomas Kruchem

Jüchen, 20. Oktober 2023

Gewinner des diesjährigen DGG-Medienpreises ist der freie Journalist Thomas Kruchem mit seinem Radio-Beitrag: „**Klimakiller im Garten – Streit um Torfabbau**“ bei SWR 2 Wissen, der als bester Beitrag zum Thema Garten- und Umweltbildung im Jahr 2023 ausgewählt wurde! Birgitta Goldschmidt vom Medienpreis-Kuratorium interviewte den als „Toni Neumann“ agierenden Autor zu den internationalen Aspekten und Verflechtungen der Torfgewinnung, der europäischen Gewinnung von Blumenerde und der damit verbundenen Problematik der Freisetzung von Treibhausgasen.

Der Beitrag kann in der **SWR 2 Mediathek** abgerufen werden.

Thomas Kruchem ist Jahrgang 1954, wuchs in Lüneburg auf und studierte in Heidelberg Politikwissenschaft, Anglistik und Geschichte. Seit 40 Jahren bereist er als freier Reporter Krisenregionen in aller Welt.

In jüngster Zeit konzentriert er sich auf strukturelle Krisen in armen Ländern, und auf unheilige Allianzen und Interessenkonflikte in der Entwicklungszusammenarbeit.

Dabei bemüht er sich, erzählt der Autor Kruchem, „um teilnehmende und zugleich distanzierte Empathie“ und hinterfragt seine eigenen Wahrnehmungen von gut und schlecht, von falsch und richtig "stets gnadenlos".



Vlnr: Prof. K. Neumann, Medienpreispreisträger Thomas Kruchem, Dr. Birgitta Goldschmidt, Sonja-Bernadotte Preiskuratorium (Foto: DGG)

Herbstaufruf der DGG im Rahmen der Kampagne „Bienen füttern“

12. Oktober 2023

Jede und jeder Einzelne kann einen kleinen Beitrag leisten, damit Insekten jetzt im Herbst Nistplätze und Nahrung finden und vor schädlichen Umwelteinflüssen geschützt sind. Wie das geht, zeigt die Initiative „Bienen füttern!“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG) zusammen mit ihren Mitgliedsverbänden unterstützt.

Wildbienen, Schmetterlinge und viele andere Insekten leisten einen wichtigen Beitrag für die Artenvielfalt. Zahlreiche Wild- und Kulturpflanzen sind auf Bestäubung angewiesen, um Samen auszubilden und sich zu vermehren. Darüber hinaus sichern die kleinen Bestäuber unsere Nahrungsgrundlage: Rund 80 Prozent aller Pflanzenarten, die uns Nahrung liefern, werden von Bienen und Co. bestäubt. Deshalb ist es wichtig, sie zu schützen. Zudem ist rund die Hälfte der heimischen Wildbienenarten bedroht.



Selten geworden, Zaunrübenbiene. Viele Wildbienen brauchen ab dem Herbst Nistplätze zum Überwintern. (Foto DGG)

Vierorts gibt es zu wenige naturnahe Flächen, die den Insekten Nahrung und Unterschlupf bieten. Damit alle gut durch den Winter kommen, haben wir ein paar Tipps für den naturnahen Garten im Herbst zusammengestellt:

- Schichten Sie Äste und Holz zu einem Stapel, legen Sie eine „Benjeshecke“ oder bauen Sie ein Insektenhotel. So entsteht wertvoller Lebensraum für viele Käfer, Insekten und Wildbienen
- Verblühte Staudenstängel können bei Raureif und Frost nicht nur schön aussehen, sondern verwandeln sich auch zu einem Lebensraum. Vögel picken sich gerne Samen heraus. Schneiden Sie von einigen Stängeln die Blüten ab und lassen Sie Stängel stehen – viele Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten brauchen die hohlen Stängel für die Eiablage.
- Stecken Sie Blumenzwiebeln von Frühblühern im Garten. Insekten wie Bienen oder Hummeln ernähren sich im Frühjahr von Schneeglöckchen, Krokussen, Märzenbechern und Tulpen.
- Pflanzen Sie im Herbst mehrjährige Wildpflanzen, Stauden mit ungefüllten Blüten und Wildsträucher.

Weitere Tipps gibt es im Internet unter: www.bienenfuettern.de

Praktisch für Bienenfreundinnen und –freunde: Das neue Online-Pflanzenlexikon, das sich nach verschiedenen Kriterien filtern lässt (www.bmel.de/Pflanzenlexikon)

Auf unsere Webpage können Sie sich zusätzlich über weitere Biodiversitätsprojekte der DGG informieren: <http://dgg1822.de/>

Goldener Ginkgo 2023 geht an Stadtgrünleiter Dieter Fuchs aus Bonn

Bonn, 26. Oktober 2023

Dieter Fuchs, Leiter des Geschäftsbereichs Stadtgrün bei der Stadt Bonn wurde am Freitag, 27. Oktober 2023, im Parkrestaurant Rheinaue mit dem „Goldenen Ginkgo“ 2023 ausgezeichnet. Der höchste Preis für Grünflächenamtsleiter in Deutschland wird alljährlich von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 (DGG) vergeben.

Nach den Begrüßungsreden von DGG-Präsident Klaus Neumann, dem Leiter des Amtes für Umwelt und Stadtgrün, David Baier, einem Grußwort der Mainau Geschäftsführerin Bettina Gräfin Bernadotte und einer Laudatio des ehemaligen FLL-Geschäftsführers Jürgen Rohrbach, überreichte Prof. Dr. Klaus Neumann die Urkunde, die Ehrenmedaille und Anstecknadel, bei einer Feierstunde, zu der Stadt und DGG gemeinsam ins Parkrestaurant Rheinaue eingeladen hatten. Im Anschluss wurde ein Ginkgo biloba in unmittelbarer Nähe zum Parkrestaurant gepflanzt.



Vlnr: Jan-Dieter Bruns, Dieter Fuchs, Prof. K. Neumann, Götz Stehr, David Baier. (Foto: DGG)

DGG Präsident Prof. Dr. Klaus Neumann strich die Bedeutung des Stadtgrüns in Verbindung für den Erhalt der Biodiversität heraus: „Es ist nicht der Klimawandel, der uns Sorgen macht, sondern das zunehmende Artensterben. Die Grünflächenämter müssen mehr denn je auf Vielfalt und Biodiversität setzen“. Im Grußwort von Bettina Gräfin Bernadotte wird die langjährige Verbundenheit der Gräflichen Familie Bernadotte zur DGG unterstrichen. „Schon in der Grünen Charta in der Mainau ist das Recht auf ein gesundes und menschenwürdiges Leben in Stadt und Land verankert. Umso wichtiger ist die Arbeit der Gartenamtsleiterkonferenz, insbesondere des von Dieter Fuchs geleiteten Arbeitskreises Stadtbäume“. Laudator Jürgen Rohrbach betont die persönlichen Leistungen von Dieter Fuchs: „Ein herausragendes Beispiel für das Verständnis des Preisträgers von Grünflächenpflege ist der 160 ha große Rheinauenpark, der für Bonn ein zentral wichtiges Naherholungsgebiet darstellt und die damit verbundene Veranstaltung „25 Jahre Rheinaue“. Mit der Auszeichnung ehrt der Verband besonderes Engagement und herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Entwicklung und Gestaltung des öffentlichen Raumes.

Nach beruflichen Stationen in Wien, Krefeld und Münster arbeitet Fuchs seit 1993 bei der Bundesstadt Bonn – bis 1997 zunächst als stellvertretender Leiter des Grünflächenamtes. Heute leitet er den Geschäftsbereich Stadtgrün im Amt für Umwelt und Stadtgrün.

Seine Expertise zum Thema Straßenbäume ist vor allem in jüngster Zeit stark nachgefragt: Seit 2021 leitet Fuchs den Arbeitskreis Stadtbäume bei der GALK. Fuchs ist außerdem Mitglied im erweiterten Präsidium der Gartenamtsleiterkonferenz und ist als zweiter Vizepräsident und Schatzmeister bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau (FLL) aktiv sowie kommunaler Arbeitgebervertreter bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG). Zudem ist Fuchs Vorstand im Projekt „Straße der Gartenkunst zwischen Rhein und Maas“. Zu seinen Verdiensten gehört die Pflanzung von insgesamt 125.000 Bäume in Bonner Grünanlagen, an Straßen und auf Friedhöfen. Hinzu kommen weitläufige Waldflächen.

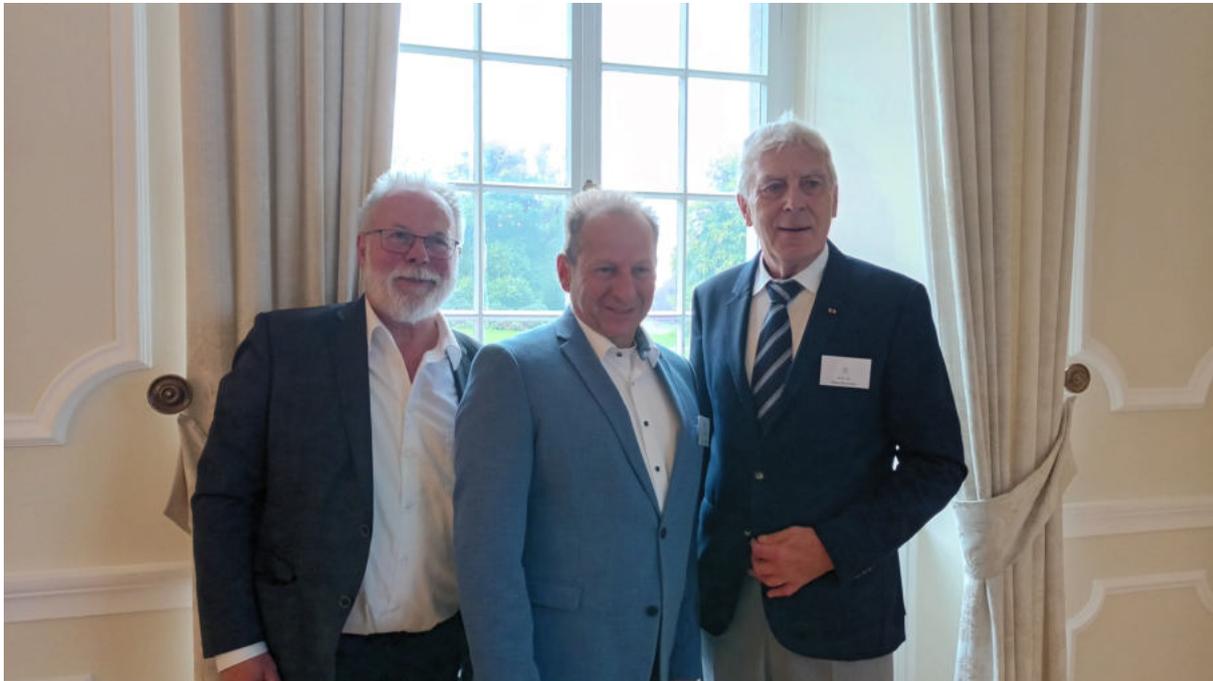


Vlnr: Mechthild Klett (Patzer Verlag), Prof. K. Neumann (DGG), Preisträger Dieter Fuchs, Bettina de la Chevallerie (DGG-Geschäftsführerin). (Foto: DGG)

Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG) stiftet zur Förderung der kommunalen Gartenkultur den "Goldenen Ginkgo" – Preis seit 2001. Ausgezeichnet wird jährlich eine Einzelperson. Gleichzeitig soll auch die Aufmerksamkeit von Politik und Öffentlichkeit auf die Bedeutung des Stadtgrüns gelenkt und damit der Stellenwert des kommunalen Grüns verbessert werden. Über die Verleihung wird von der DGG eine Urkunde ausgestellt. Sie ist mit der Pflanzung eines Ginkgo-Baumes (Sponsor Baumschule Bruns) und der Überreichung einer Plakette (Lennart-Bernadotte-Stiftung) und einer Anstecknadel (Sponsor Patzer Verlag) verbunden. Die Verleihung findet am Ort des Wirkens der jeweiligen Persönlichkeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Aktuelle Verbandsnachrichten: BGL wird Mitglied im DGG-Beirat

Neustes Verbandsmitglied der DGG ist der **Bundesverband Garten- Landschafts- und Sportplatzbau (BGL)**, vertreten durch deren Präsident **Thomas Banzhaf**. Für den DGG-Beirat wurde BGL-Vizepräsidentin **Pia Präger** als Vertreterin benannt.



v.l.n.r. DGG-Vizepräsident Götz Stehr, BGL-Präsident Thomas Banzhaf, DGG-Präsident Prof. Dr. Klaus Neumann. (Foto: DGG)

DGGL-Kulturpreisverleihung in der Kölner Flora

Köln, 04. November 2023

Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. hat am 4. November 2023 mit einem Festakt in der Kölner Flora ihren diesjährigen Kulturpreis verliehen. Der Kulturpreis 2023 würdigt drei ehrenamtliche Initiativen für besondere Verdienste auf den Gebieten der Gartenkunst und Landschaftskultur sowie eine herausragende Leistung bei der Anpassung historischer Gärten an den Klimawandel. Mit den Goldenen Lindenblatt ausgezeichnet wurde Klaus Bäumler, Leiter des „Arbeitskreis Öffentliches Grün“ des „Münchner Forum – Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e.V.“, das Aktionsbündnis „Stoppt den Ausverkauf von Weimars Grün“, der Freundeskreis Botanischer Garten Köln e.V. und Prof. Dr. Michael Rohde, Gartendirektor der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Geschäftsführerin Bettina de la Chèvalerie hat die DGG bei der Preisverleihung vertreten.

DGGL-Präsident Prof. Dr. Stefan Schweizer schlug eine zukünftige **engere Zusammenarbeit** der Verbände DGG und DGGL vor. Denkbar ist das über gemeinsame Fachveranstaltungen oder über das Initiativbündnis Historische Gärten im Klimawandel. Beide Verbände berufen sich auf ehrenamtliche Strukturen und setzen sich für die Gartenkultur in Deutschland ein.

Strukturtagung der Lennart-Bernadotte-Stiftung

Insel Mainau, 14. November 2023

Die Lennart-Bernadotte-Stiftung lud die DGG und andere mit der Mainau zusammenarbeitenden Initiativen auf die Insel Mainau zu einer Strukturtagung ein, um gemeinsam über eine Satzungsänderung der Stiftung sowie die zukünftige Zusammenarbeit z.B. über projektbezogene Förderungen zu beraten. Prof. Klaus Neumann und Vizepräsident Götz Stehr folgten der Einladung und beteiligten sich an dem konstruktiven Gespräch. Die Satzungsänderung beinhaltet allerdings finanzielle Anpassungen für die Zukunft.

NAP Fachgruppe Haus- und Kleingarten

Kassel, 21. November 2023

Präsidiumsmitglied Monika Lambert-Debong ist für die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft im Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz vertreten mit der NAP Fachgruppe Haus- und Kleingarten. Die Fachgruppe trifft sich jährlich, zuletzt im November 2023 in Kassel. Die Treffen dienen dem intensiven Informationsaustausch aller Beteiligten bezüglich aktueller HuK-relevanter Themen, Projekte und Termine. Folgende relevante Schwerpunkte aus dem HuK-Bereich mit Bezug zum Pflanzenschutz werden aktuell von der Fachgruppe bearbeitet: Die Fachgruppe hat zur Deutschen Pflanzenschutztagung 2023 bereits zum zweiten Mal eine eigene Sektion zum Integrierten Pflanzenschutz im Haus- und Kleingarten vorbereitet und erfolgreich durchgeführt. Insgesamt sieben Vorträge informierten über Herausforderung an das HuK-Wesen.



„Gemüsegarten in Bayreuth“. (Foto: Monika Lambert-Debong)

Wichtig ist es zukünftig, dass auch ein passendes Produktportfolio zum Erhalt abwechslungsreicher Haus- und Kleingärten, die von großer Bedeutung für Biodiversität und Artenschutz sind und zur Selbstversorgung beitragen, zur Verfügung steht.

Bereits seit 2013 gelten im HuK sehr strikte Regelungen, und nur Pflanzenschutzmittel mit sehr geringem Risiko für Mensch und Natur dürfen angewendet werden. Die NAP FG HuK äußert daher den dringenden Wunsch, dass Forschung, Entwicklung und Zulassung von Produkten mit geringem Risiko (low risk-Produkte) befördert werden sollen. Zudem sollte das Augenmerk stärker auf Beratung und Weiterbildung von Freizeitgärtnerinnen und -gärtnern gelegt werden. Gute Angebote der Officialberatung, Gartenakademien, Lehranstalten u.ä. tragen zur Bewusstseinsbildung bei und motivieren zum richtigen Handeln im HuK-Bereich gemäß der formulierten Sektorspezifischen Leitlinie zum integrierten Pflanzenschutz im Haus- und Kleingartenbereich.

Teilnehmer der NAP FG-HuK nehmen an den Sitzungen des Forums NAP teil und sind in den verschiedenen Arbeitsgruppen des Forums vertreten. Bei den regelmäßigen Treffen der FG HuK wird zu den Inhalten der Forums- und AG-Sitzungen informiert. Andererseits informiert die FG HuK zu ihren Arbeitsschwerpunkten auf den Forumssitzungen und in den NAP-Jahresberichten.

10. Sitzung des Fachbeirats Deutsche Genbank Zierpflanzen

Hannover, 28. November 2023

Am 28. November traf sich der Fachbeirat der Deutschen Genbank Zierpflanzen (DGZ) zu seiner zehnten Sitzung im Bundessortenamt. Für die DGG ist Geschäftsführerin Bettina de la Chevallerie angereist.



Im Fokus standen zunächst die Berichte aus den einzelnen Genbanken. Mit einem Bericht über die Pelargonium-Sammlung des Berggartens wurde die Landeshauptstadt Hannover als neuer Partner der DGZ vorgestellt. Ferner wurde berichtet zum aktuellen Stand des Entscheidungshilfsvorhabens vom Bundeslandwirtschaftsministeriums zur „Entwicklung molekularer Marker für die effiziente Erhaltung und nachhaltige Nutzung genetischer Ressourcen bei Rosen (ROGERES)“, zu molekularen Untersuchungen

bei Hydrangea, zum Projekt „Tausende Gärten- Tausende Arten“ und zur Genbank für Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft. Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung informierte über die nationale und internationale Zusammenarbeit bei der Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen.

Der Fachbeirat setzt sich zusammen aus Mitgliedern der Teilnetzwerke, Bundes- und Landesbehörden, Pflanzengesellschaften, Fachverbänden und Fachorganisationen, aus Wissenschaft und Wirtschaft, Nichtregierungsorganisationen sowie sachkundigen Einzelpersonen. Die Aufgabe des Fachbeirates ist es, die Entwicklung der DGZ zu begleiten sowie die Arbeitsprogramme und Ziele mit der Koordinationsstelle beratend zu unterstützen.

Die DGZ wird durch das Bundessortenamt koordiniert und umfasst derzeit 198 Partnerschaften, die in den vier Genbanken Rose, Rhododendron, samenvermehrte Zierpflanzen und vegetativ vermehrte Zierpflanzen sowie dem Netzwerk Pflanzensammlungen engagiert sind. Weitere Partnerinnen und Partnern werden gesucht, die mit ihren Sammlungen oder ihrem Fachwissen bei der Bewahrung von Zierpflanzen mitwirken möchten. Informationen zur DGZ finden Sie unter www.bundessortenamt.de/bsa/pflanzengenetische-ressourcen/deutsche-genbank-zierpflanzen/.

DGG-Präsident auf Vorbereitungstreffen für umweltpädagogische Aktion in Neusser Schulen

Neuss, 06.12.2023

Präsident Neumann hat einen Schulgarten in Neuss besichtigt und plant für den 22. Mai 2024 zum „Internationalen Tag der biologischen Vielfalt“ eine umwelt-bildungspolitische Aktion, die über den engen Rahmen der Schule hinausgehen. Es fanden erste Gespräche vor Ort mit dem Schulleiter Herrn Kremer und einem Gartenbaubetrieb statt. Angedacht ist eine gemeinsame Pflanz- und Saataktion zur ökologischen Aufwertung verschiedener Freiflächen des Schulgeländes unter dem Aspekt Biodiversität und Artenvielfalt unter Beteiligung von Schülerinnen und Schülern, Lehrern, Eltern und eingeladenen Persönlichkeiten aus dem Umwelt- und Politikbereich.

„Wildwuchs für Kitas“ – Berliner Kitas als Lernort für Biologische Vielfalt

Berlin, 15. Dezember 2023

Das von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft (DGG) initiierte Projekt „Wildwuchs für Kitas“ wurde als Pilotprojekt von der Berliner Sparkasse im Jahr 2023 gefördert. Da in vielen Familien das Erleben von Natur in einem eigenen Garten nicht möglich ist, bieten Kitas (oder Grundschulen) die idealen Voraussetzungen, um ausgesuchte Areale naturnah zu bepflanzen und möglichst viele Kinder im Umgang mit der Natur zu schulen und zu begeistern. Die Kampagne richtet sich an Kita- / Vorschulkinder, an Eltern und Kitapersonal und hat das Ziel, durch gemeinsame Pflanzaktionen und einen pädagogisch begleiteten Workshop einen Beitrag für die Naturerziehung und die Erhaltung der Artenvielfalt zu leisten.

Ausgewählt wurden modellhaft drei Kitas in Berlin-Spandau, Berlin-Lichterfelde und Berlin-Mahlsdorf, wo die spätere Pflege von neu gepflanzten Bäumen, Sträuchern, Kräutern und Blumenwiesen durch das Kitapersonal gewährleistet ist.

DGG-Präsident Prof. Dr. Klaus Neumann freute sich mit den Kitakindern: „Mit den Pflanzworkshops lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen und zu verstehen, dass jede Pflanze Wasser, Nährstoffe und Pflege braucht um zu gedeihen und Blüten und Früchte zu tragen“. Die Kitas wurden für Bepflanzungsvorschläge individuell von der Naturgartenplanerin Luise Blank beraten. Die Umsetzung erfolgte dann unter der Anleitung der Expertin im Rahmen von Eltern/Kinder-Praxistagen. Der erste Pflanztag startete in der Lichterfelder **Kita Lilienthal** zusammen mit engagiertem Kitapersonal, Kindern und Eltern. Bepflanzt wurde ein „Spielhügel“



Gisela Blatter erklärt den Kindern, warum das Wässern der frischgepflanzten Sträucher so wichtig ist (Foto DGG)

mit Wildsträuchern wie Haselnuss, Holunder und Obststräuchern, ein schon bestehendes Beet mit schmackhaften essbaren Kräutern und am Eingang eine heimische Wildpflanzenwiese angelegt.

Für die Pflanzaktion in der **Kita zu den Seen** in Mahlsdorf organisierte die DGG Unterstützung vom Ausbildungszentrum Ota gGmbH mit zwei Ausbildern und vier Auszubildenden. Entlang eines Zaunes vom Kitagelände kamen zahlreiche Wildsträucher in die Erde. Sträucher, darunter Weißdorn, Vogelbeeren oder Johannisbeeren sollen sich als Sichtschutz zum Straßenraum entwickeln, Insekten und Vögeln Nahrung bieten und den Kindern später zum Verstecken spielen dienen.

In der Spandauer **Kita Gerda und Rolf Schopf** lag der Fokus auf der Naturerziehung der

Kitakinder. Als erster Schritt fand ein naturpädagogischer Workshop vor Ort statt. Hier hatte die DGG die Naturpädagogin Gesche Hohlstein beauftragt, einen Modell-Workshop für alle Kitas zu entwickeln. Zusammen mit angehenden Erzieherinnen und Erziehern und den Kitakindern wurden im Gelände Wildpflanzen entdeckt, der Umgang mit der Brennnessel geübt, der Spitzwegerich als Juckreiz-stillende Medizin verwendet, Tiere auf den Pflanzen beobachtet, die Beziehung von

Pflanzen und Tieren spielerisch erlebt und die Bedeutung von Pflanzen als unsere Lebensgrundlage erfahren. Die Ergebnisse konnten auch in das Pflanzkonzept für das Kitagelände einfließen. Gepflanzt wurde eine Vogelschutzhecke, Kirsch- und Apfelbäume, kleine Kräuterinseln und es wurden Insektenhotels und Spatzen-Nistkästen aufgestellt. Wie auch schon in Mahlsdorf wurde die Anschaffung einer Regentonne als sehr wichtig erachtet, um die Kinder auf das Thema „Wasser“ als kostbare Ressource aufmerksam zu machen. Zusammen mit einer Nachkontrolle, ob alles anwachsen konnte, wurden noch Blumenzwiebeln für den Herbst gesteckt. Das Pilotprojekt hat deutlich gemacht, dass der Umgang von Kindern mit Pflanzen im Außengelände pädagogisch gezielt mehr angeleitet werden muss. Nur so können der Wert und der Umgang mit den lebenden Pflanzen und Tieren vermittelt und geübt werden. Erste Grundlagen konnte die DGG mit den drei Kita-Workshops vor Ort legen, so dass zukünftig noch mehr Vielfalt einziehen kann und von den Kindern wertgeschätzt wird. Die DGG dankt der Berliner Sparkasse als Sponsorin für die Unterstützung. Nächstes Jahr soll das Projekt mit drei weiteren Kitas oder anderen Institutionen fortgeführt werden.



Der Ausbildungsbetrieb OTA unterstützt beim Pflanzen von 100 Sträuchern in Berlin-Mahlsdorf. (Foto: DGG)

Mitgliederentwicklung 2021-2023

| | 2021 | 2022 | 2023 |
|-------------------------------|------------|------------|------------|
| Einzelmitglieder | 185 | 180 | 173 |
| Unternehmen/Verbände/Kommunen | 136 | 133 | 133 |
| Familien | 23 | 26 | 25 |
| Studenten | 4 | 3 | 4 |
| Gesamt | 348 | 342 | 335 |

Haushalt 2023

| Geldbestand 1. Januar 2023 | |
|------------------------------|-----------------|
| Bargeldbestand | 0,00 |
| Sparkasse Bodensee | Konto aufgelöst |
| Volksbank Konstanz 214299003 | 42.344,86 € |
| Summe Anfangsbestände | 42.344,86 € |

Einnahmen und Ausgaben

| | Jahr 2023 Plan | Voraussichtliches Haushaltsergebnis Dezember 2023 |
|----------------------------|---------------------|--|
| Ausgaben insgesamt | 106.500,00 € | 100.347,13 € |
| Einnahmen insgesamt | 97.500,00 € | 98.950,00 € |
| Differenz | - 9.000 € | - 1.397,13 € |

Aktivitäten 2023
Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

| Zustand | Jahr 2023 Planentwurf | Jahr 2023 Planentwurf | 01 - 07 / 2023 Ist | vrs. Ergebnis 12/23 |
|--|--------------------------|--------------------------|-----------------------|---------------------|
| Ausgaben | DGG Haushalt | DGG Projekt | DGG Haushalt | DGG Haushalt |
| Personalkosten Geschäftsstelle | 58.000,00 | | 31.225,83 | 24.225,83 |
| Aufwandsentschädigung GF-Präsidium | | | | 0,00 |
| Personalkosten Projekt Tausende Gärten - Tausende Arten | | 113.799,00 | | 0,00 |
| Sachliche Verwaltungskosten | | | | |
| Geschäftsbedarf /Verwaltungsausgaben | 3.500,00 | | 1.967,81 | 800,00 |
| Ust-Zahlungen | 0,00 | | 0,00 | 0,00 |
| Kosten f. Auszeichnungen | | | | |
| - Buchpreis (Preisgeld) u. Reisekosten | 1.200,00 | | 2.565,76 | 390,00 |
| - Goldener Ginkgo | | | | 50,00 |
| - Medienpreis | 1.000,00 | | 0,00 | 1.000,00 |
| - Sonja-Bernadotte-Preis | 1.500,00 | | 0,00 | 1.500,00 |
| Entente Florale Europe | 2.000,00 | | 504,00 | 847,00 |
| Aufwandsspende Küppers | | | | 0,00 |
| Reisekosten (unumgänglich) | 2.500,00 | | 251,90 | 1.000,00 |
| Reisekosten (Aufwandsspenden) | 0,00 | | 0,00 | 0,00 |
| Raumkosten | 12.000,00 | | 6.198,15 | 4.500,00 |
| Versicherungen / Beiträge | 1.300,00 | | 754,16 | 545,00 |
| Internetpräsenz | 3.500,00 | | 1.437,65 | 2.062,00 |
| Investitionen Büroausstattg. | 1.500,00 | | 0,00 | 0,00 |
| Rechts- u. Steuerberatung | 4.000,00 | | 1.575,80 | 2.424,00 |
| Neue Projekte Sparkasse | 3.000,00 | | 3.454,27 | 2.000,00 |
| Öffentlichkeitsarbeit (Infoveranstaltungen ect., incl.Porto) | 6.000,00 | | 966,30 | 500,00 |
| - 200 Jahre DGG inkl. Reisekosten | 0,00 | | 0,00 | 0,00 |
| - Klima und Stadtgrün ??? | | | | 0,00 |
| - Folgekongresse BMEL/BMUV, z.B. zu Garten und Medizin | 1.500,00 | | 0,00 | 0,00 |
| Sachkosten Projekt Tausende Gärten Tausende Arten | | 33.428,18 | | |
| Mitgliederversammlung inkl. Reisekosten | 4.000,00 | | 524,60 | 9.500,00 |
| | 48.500,00 | 33.428,18 | 20.200,40 | 27.118,00 |
| Ausgaben allg. Haushalt insgesamt: | 106.500,00 | 147.227,18 | 51.426,23 | 51.343,83 |

| | | | | |
|--|------------------|-------------------|------------------|------------------|
| Einnahmen | | | | |
| Mitgliedsbeiträge | 51.000,00 | | 46.435,00 | 3.500,00 |
| Buchpreis Teilnahmegebühren | 1.500,00 | | 2.195,00 | 0,00 |
| Einnahmen aus diverserem sonst. Verkauf | 500,00 | | 0,00 | 100,00 |
| Zuweisung (Lennart-Bernadotte-Stiftung) | 15.000,00 | | 5.000,00 | 10.000,00 |
| Zuweisung (LB-Stiftung) für Sonja-Bernadotte-Preis | 0,00 | | 0,00 | 0,00 |
| Zuweisung (LB-Stiftung) für Medienpreis | 0,00 | | 0,00 | 0,00 |
| Neue Projekte Berliner Sparkasse | 4.000,00 | | 10.000,00 | 0,00 |
| Landw. Rentenbank (Institutionelle Förderung) | 15.000,00 | | 0,00 | 13.500,00 |
| Entente Florale Europe | 0,00 | | 0,00 | 0,00 |
| Aufwandsspenden Vorstand, Reisekosten u.a. | 0,00 | | 0,00 | 0,00 |
| Aufwandsspenden Küppers | 5.500,00 | | 0,00 | 0,00 |
| Projektförderung Bundesmittel 1000e Arten & Gärten | | 135.652,86 | | |
| einzuwerbende u. freiw.Spenden für Projekt, | | 10.200,00 | | |
| zweckgebundene Spenden 200 Jahre DGG | | | | |
| Neu - Klima + Stadtgrün | | | | |
| allgemeine Spenden/neue Mitglieder/Symposia | 5.000,00 | | 7.220,00 | 1.000,00 |
| Einnahmen aus sonstigen Projekten (Wettbewerb Baum-Uni u.a.) | | | | |
| Einnahmen insgesamt: | 97.500,00 | 145.852,86 | 70.850,00 | 28.100,00 |

Haushaltsplan 2024

| Ausgaben | DGG-Haushalt | DGG-Projekt |
|---|---------------------|---------------------|
| Personalkosten | 56.000,00 € | 115.413,00 € |
| Aufwandsentschädigung GF-Präsidium | 0,00 € | |
| Sachliche Verwaltungskosten | 0,00 € | |
| Geschäftsbedarf /Verwaltungsausgaben | 2.800,00 € | |
| UST-Zahlungen | 0,00 € | |
| Kosten für Auszeichnungen | 0,00 € | |
| Buchpreis | 2.000,00 € | |
| Goldener Ginkgo | 0,00 € | |
| Medienpreis | 1.000,00 € | |
| Sonja- Bernadotte Preis | 1.500,00 € | |
| Entente Florale Europe | 2.000,00 € | |
| Aufwandsspende Küppers | 5.500,00 € | |
| Reisekosten (unumgänglich) | 1.500,00 € | |
| Reisekosten (Aufwandsspenden) | 0,00 € | |
| Raumkosten | 11.500,00 € | |
| Versicherungen/Beiträge | 1.300,00 € | |
| Internetpräsenz | 3.000,00 € | |
| Investitionen Büroausstattung | 1.500,00 € | |
| Rechts- und Steuerberatung | 4.000,00 € | |
| Neue Projekte Sparkasse | 5.000,00 € | |
| Öffentlichkeitsarbeit | 2.000,00 € | |
| Fachbeirat Klima und Stadtgrün | 10.000,00 € | |
| Folgekongresse BMEL/BMUV, z.B. zu Garten Medizin | 1,00 € | |
| Sachkosten Tausende Gärten- Tausende Arten | | 52.342,38 € |
| Mitgliederversammlung inkl. Reisekosten | 4.000,00 € | |
| Ausgaben gesamt | 114.601,00 € | 167.755,38 € |
| | | |
| Einnahmen | | |
| Mitgliedsbeiträge | 51.000,00 € | |
| Buchpreis, Teilnahmegebühr | 1.500,00 € | |
| Einnahmen aus div. Sonstigem Verkauf | 100,00 € | |
| Zuweisung Lennart-Bernadotte-Stiftung | 15.000,00 € | |
| Neue Projekte: Berliner Sparkasse | 10.000,00 € | |
| Institutionelle Förderung: Landwirtschaftliche Rentenbank | 15.000,00 € | |
| Entente Florale Europe | 2.000,00 € | |
| Aufwandsspenden Vorstand, Reisekosten u.a. | 0,00 € | |
| Aufwandsspenden Küppers | 5.500,00 € | |
| Projektförderung TGTA | | 162.555,38 € |
| Drittmittel Projekt | | 5.200,00 € |
| Fachbeirat Klima und Stadtgrün | 10.000,00 € | |
| Allg. Spenden, neue Mitglieder, Symposia | 5.000,00 € | |
| Einnahmen aus sonstigen Projekten | 0,00 € | |
| Einnahmen gesamt | 115.100,00 | 167.755,38 € |

Ehrung langjähriger Mitglieder

| | |
|---|----------|
| Verband ehemaliger Hohenheimer Schüler e.V. | 10 Jahre |
| Dehner Holding GmbH & Co KG | 10 Jahre |
| Georg Wolter | 10 Jahre |
| Hans-Ulrich Kopp | 10 Jahre |
| Axel Heinrich | 10 Jahre |
| Waltraud Schmid | 20 Jahre |
| Verband der Kleingärtner Baden-Württemberg e.V. | 20 Jahre |
| Kathrin und Hans-Peter Fuchs | 20 Jahre |
| Jürgen Rose | 20 Jahre |
| Julian Richter | 20 Jahre |
| Antje-Marie Genth | 20 Jahre |
| Landesverband Niedersächsischer Gartenbauvereine e.V. | 30 Jahre |
| Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. | 30 Jahre |
| Cornelia Schmidt | 30 Jahre |
| Michael Kupka | 30 Jahre |
| Liselotte Kunkel | 30 Jahre |
| Irmtraud Kürner | 30 Jahre |
| Prof. Dr. Kaspar Klaffke | 30 Jahre |
| Heidemarie Franzke | 30 Jahre |
| Erwin Beyer | 30 Jahre |
| Landesverband der Gartenbauvereine NRW e.V., Vereinigung für Gartenkultur, Heimat- und Landespflege, Dienstgebäude Kreislehrgarten | 50 Jahre |
| Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Lichtenfels e.V. | 60 Jahre |
| Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz | 60 Jahre |

Wir über uns

Geschäftsführendes Präsidium

| | | |
|---|--|----------------------|
| Prof. Dr. Klaus Neumann Präsident | Sachverständiger für Landschafts- und Naturschutz, Umweltverträglichkeitsprüfung Natur- und Landschaftsmanagement Landschafts- und Freiraumentwicklung Berlin | k.neumann@dgg1822.de |
| Ruffing Gräfin Bernadotte af Wisborg, Catherina Vizepräsidentin | Landschaftsarchitektin und IT-Spezialistin | mail@ccb-design.de |
| Stehr, Götz Vizepräsident | ehem. Präsident der Gartenamtsleiterkonferenz e.V. (GALK e.V.) | gs.wob@gmx.de |
| Thöne, Gabriele Schatzmeisterin | Rechtsanwältin, Staatssekretärin a.D. Vorstandsvorsitzende Urania Berlin | g.thoene@dgg1822.de |

Präsidium

| | | |
|--------------------------------------|---|---|
| Benkowitz, Prof. Dr. Dorothee | Erste Vorsitzende Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V. | Pädagogische Hochschule Weingarten Institut für Biologie Kirchplatz 2 88250 Weingarten www.bag-schulgarten.de |
| Berger, Siegfried | Präsidiumsmitglied Verband Wohneigentum | Straße des Friedens 21A 15366 Hoppegarten OT Birkenstein brandenburg@verband-wohneigentum.de |
| Eppenich, Markus | Vizepräsident Eigenheimerverband Bayern e.V. | Schleißheimer Straße 205 a 80809 München |
| Heinel, Jörg | IG-Bauen-Agrar-Umwelt Fachreferent für Gartenbau und Floristik | IG-Bauen-Agrar-Umwelt Olof-Palme-Straße 19 60439 Frankfurt am Main joerg.heinel@igbau.de |
| Herden, Ralf Bernd | Justiziar, Rechtsanwalt, Bürgermeister a.D., Lehrbeauftragter (univ.appl.sc) | Eigenheimerverband Deutschland e.V. Schleißheimer Straße 205a 80809 München kanzlei@rechtsanwalt-herden.de |
| Hugenschmidt, Gerhard | Präsident Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V. | Neue Weinsteige 160 70180 Stuttgart info@gvvh.de |
| Kolberg, Sandra | Geschäftsführung Grüne Liga Berlin e.V. | Grüne Liga Berlin e.V. Prenzlauer Allee 8 10405 Berlin sandra.kolberg@grueneliga-berlin.de |
| Lambert-Debong, Monika | Verband der Gartenbauvereine in Deutschland, VGiD | Verband der Gartenbauvereine in Deutschland Hüttersdorfer Straße 29 66839 Schmelz sl-rlp@gartenbauvereine.de |
| Megies, Marc-Guido | Präsident Bundesverband der Hochschulabsolventen/Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur e.V. (BHGL) | BHGL Claire-Waldoff-Straße 7 10117 Berlin info@bhgl.de |
| Neumann-Schäfer, Dr. Renate | Präsidentin Deutsche Rosengesellschaft e.V. | Maison Paris – Pariser Ring 37 76532 Baden-Baden info@rosengesellschaft.de |
| Sielmann, Dirk | Präsident Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschland e.V. | Bundesverband der Kleingartenvereine e.V. Platanenallee 37 14050 Berlin bdg@kleingarten-bund.de |

| | | |
|------------------------|--|---|
| Vaitl, Wolfram | Präsident Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e.V. | Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege Postfach 150309 80043 München praesident@gartenbauvereine.org |
| Wecke, Claudius | Leiter Gartenabteilung Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH | Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH Stauffenbergallee 2a 01099 Dresden Claudius.wecke@schloesserland-sachsen.de |

Beirat

| | | |
|---------------------------|---|---|
| Matthias Ulmer | Beiratsvorsitzender Verlag Eugen Ulmer KG | Verlag Eugen Ulmer KG Wollgrasweg 41 70599 Stuttgart Mail: mulmer@ulmer.de |
| Kristina Bielmeier | Referentin Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e.V. | Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e.V. Claire-Waldoff-Str. 7 10117 Berlin Zvg.bielmeier@g-net.de |
| Anja Birne | Dipl.-Ing. Gartenbau Freie Journalistin, Buchautorin Schwerpunkt: Gartenreisen, Gartenseminare, Gartentherapie | Weddigenufer 36 32052 Herford info@anjabirne.de |
| Jürgen Grünwald | Reiseunternehmen, Wiedtal | Reisebüro Grünwald Neuwiederstraße 75 56588 Waldbreitbach info@reisebuero-wiedtal.de |
| Markus Guhl | Hauptgeschäftsführer Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V., Berlin | Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. Arbeitsgemeinschaft mittelständischer Baumschulbetriebe (AmB) Kleine Präsidentenstraße 1 10178 Berlin guhl@gruen-ist-leben.de |
| Manfred Hessel | Geschäftsführer PerNaturam, Gödenroth | PerNaturam GmbH An der Trift 8 56290 Gödenroth www.pernaturam.de |
| Horst-Achim Kern | Diplom-Verwaltungswirt, ehem. Parlamentarischer Geschäftsführer im Berliner Abgeordnetenhaus, Aufsichtsrat Zoologischer Garten und Tierpark Berlin | Prohacon GmbH Projektentwicklung, Handel und Consulting Kaiserdamm 30 14057 Berlin berlinerfreitagrunde@prohacon.de |
| Werner Klöckner | Bürgermeister, Gemeinde Verwaltung Daun | Verbandsgemeindeverwaltung Daun Leopoldstraße 29 54550 Daun www.vgv-daun.de info@vgv.daun.de |
| Pia Präger | Vizepräsidentin BGL, Ressort Landschaftsgärtnerische Fachgebiete | Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. Alexander-von-Humboldt-Straße 4 53604 Bad Honnef www.galabau.de |

| | | |
|---------------------------------------|--|---|
| Werner Küsters | ehem. Präsident Bundesverband Garten-Landschafts- und Sportplatzbau. Ehrensenator des EWiF - Europäisches Wirtschaftsforum e. V. , Ehrenpräsident des Bundesverbands der Dienstleistungswirtschaft (BDWI), Neuss | Gartenhof Küsters GmbH Garten- und Landschaftsbau Am Gartenhof 1 41470 Neuss (Rosellen) w.kuesters@gartenhof-kuesters.de |
| Martina Mensing-Meckelburg | Präsidentin Verband Deutscher Gartencenter | Verband Deutscher Gartencenter Helslerweg 17 34454 Bad Arolsen mensing@garten-center.de |
| Dieter Pasch | Präsident Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ANL | Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ANL Seethaler Str. 6 83410 Laufen poststelle@anl.bayern.de |
| Jochen Sandner | Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH, Bonn | Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) Dürenstraße 44 53173 Bonn info@bundesgartenschau.de |
| Marianne Scheu-Helgert | Leiterin der Bayerischen Gartenakademie | Bayerische Gartenakademie an der Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau An der Steige 15 97209 Veitshöchheim www.lwg.bayern.de/gartenakademie/ |
| Dipl. Biol. Felicitas Wöhrmann | Geschäftsführerin Verband der Botanischen Gärten e.V. | Verband der Botanischen Gärten e.V. Albrechtstraße 29 49076 Osnabrück Gf-vbg@verband-botanischer-gaerten.de |
| Harald Zanker | Landrat des Unstrut-Hainich-Kreises, Thüringen | Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis Lindenbühl 28/29 99974 Mühlhausen harald.zanker@lrauh.thueringen.de |

Fachbeirat Garten und Medizin

| | | |
|--------------------------------------|---|--|
| Vaitl, Wolfram | Vorsitzender Fachbeirat Garten & Medizin Präsident Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e.V. | München praesident@gartenbauvereine.org |
| Neumann, Prof. Dr. rer. hort. Klaus | Präsident der DGG 1822 e. V. Sachverständiger für Landschafts- und Naturschutz, Umweltverträglichkeitsprüfung Natur- und Landschafts-management Landschafts- und Freiraumentwicklung Berlin | Berlin k.neumann@dgg1822.de |
| Decker, Christoph | Architekt für Krankenhausbau und Gesundheitswesen | cdlankwitz@t-online.de |
| Drischmann, Birgit | Verwaltungsleiterin Paulinenkrankenhaus Berlin | drischmann@paulinenkrankenhaus.berlin.de |
| Enzmann, Prof. Dr. med. Thomas | Chefarzt Städtisches Klinikum Brandenburg Arzt für Urologie und Kinderurologie | Brandenburg enzmann@klinikum-brandenburg.de |
| Eypasch, Prof. Dr. med. Ernst | Chefarzt, Ärztlicher Direktor, Arzt für Allgemein- Viszeral und Unfallchirurgie | Heilig Geist-Krankenhaus Köln Longerich ernst.eypasch@cellitinnen.de |
| Finck, Ulrike | Redaktion rbb Gartenzeit | Potsdam ulrikefinck@gmx.de |
| Fornier, Prof. Dr. Ing. Jörg-Ulrich | Landschaftsarchitektur Urbanes Pflanzen- und Freiraum-Management Fachbereich V - Life Sciences | Beuth Hochschule für Technik Berlin jufornier@beuth-hochschule.de |
| Gödde, Apl. Prof. Dr. med. Elisabeth | Fachärztin für Humangenetik, Psychotherapie, ärztliche Psychotherapeutin (tieferpsychologisch fundierte Psychotherapie), Hypnotherapie | Recklinghausen info@ihre-humangenetikerin.de |
| Hager-Häusler, Petra | Verwaltungsdirektorin Mosel-Eifel-Klinik | Capio Mosel-Eifel-Klinik, Wittlich petra.hager-haeusler@de.capio.com |
| Hildebrandt, Dr. med. Birgit | Med. Leitung Sana Prevent | SANA Prevent Berlin Birgit.Hildebrandt@sana.de |
| Hügenell, Ingrid | Redakteurin Süddeutsche Zeitung | Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen ingrid.huegenell@sueddeutsche.de |
| Jacoby, Dr. med. Thomas | Psychiater und Psychotherapeut, niedergelassen als ärztlicher Psychotherapeut. Vorstandsmitglied der Gesellschaft Garten und Therapie (GGuT) und der Internationalen Gesellschaft GartenTherapie (IGGT), Mitglied im Arbeitskreis Gärten helfen Leben | Iserlohn mail@praxis-dr-jacoby.de |
| Lübke, Prof. Dr. med. Heinrich | ehem. Chefarzt Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie im HELIOS Klinik Berlin-Zehlendorf | Berlin h.luebke@t-online.de |
| Mordasini, Dr. med. Livio | Leitender Arzt, Klinik für Urologie | Luzerner Kantonsspital livio.mordasini@luks.ch |
| Niepel, Andreas | Präsident Internationale Gesellschaft Gartentherapie (IGGT) | Hattingen andreas.niepel@garten-therapie.de |
| | | |

Aktivitäten 2023

Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

| | | |
|---------------------|--|--|
| Patzer, Dr. Moritz | Geschäftsführer PATZER VERLAG GmbH & Co. KG | Berlin sekretariat.berlin@patzerverlag.de |
| Robl, Anton | Garten- und Landschaftsarchitekt Dipl. Ing. FH Landespflege und GaLaBau-Management EU LIFE BooGI-BOP | Furth im Wald robl@zeitlandschaften.de |
| Schmidt, Dr. Thomas | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) Referat 515 Gartenbau und Landschaftsbau | Thomas.schmidt@bmel.bund.de www.bmel.de |

Kassenprüfer und Kassenprüferin

| | | |
|-----------------|--|---|
| Jürgen Luley | Schiedsmann Gemeindeverwaltung Egelsbach | Freiherr-vom Stein-Straße 13 63329 Egelsbach |
| Dorothea Jungen | Vizepräsidentin Deutsche Rosengesellschaft e.V. | Gärtnerstraße 8 56220 Sankt Sebastian |

Kuratorium DGG-Buchpreis

| | |
|--|---|
| Prof. Dr. Steffen Wittkowske (Vorsitz) | Universität Vechta, Fakultät II - Natur- und Sozialwissenschaften. Leiter des Kompetenzzentrums Schulverpflegung |
| Prof. Dr. Christian Antz | Fachhochschule Westküste Heide, Institut für Management und Tourismus; Deutsches Institut für Tourismusforschung; Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft; Natur im Garten International; antz@fh-westkueste.de |
| Christa Hiltmann | Dipl. Lehrerin für Botanik und Biologie, Dresden |
| Bärbel Oftring | Biologin, Buchautorin, Redakteurin, Böblingen |
| Beate Walther | Dipl. Agrarökonomin, Doktorandin, Fachbuchautorin, Dozentin für Gartenbau und Floristik, Rohr/Thüringen |
| Nik Barlo Jr. | Künstler, Grebenstein |
| Dr. Katrin Schumacher | Redakteurin, Autorin und MDR KULTUR-Literaturexpertin, Halle/ Saale |
| PD Dr. Urte Stobbe | Vertretungsprofessorin Allgemeine Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Medien der Literatur, Universität Siegen |
| Dr. Till Hägele | Botanischer Garten München, Abteilungsleiter der Gewächshaushabteilung |

Kuratorium Goldener Ginkgo 2023

Nicht ständiges Kuratorium, bestehend aus ehemaligen Preisträger*Innen

| | |
|------------------------------|--|
| Dr. Jörg Voigtsberger | Leiter des Grünflächenamtes Zwickau Preisträger 2022 |
| André Jankwitz | Leiter Garten- und Friedhofsamt Pirmasens Preisträger 2021 |
| Heiner Bruns | Leiter Amt für Grünfläche, Umwelt und Nachhaltigkeit, Münster Preisträger 2020 |

Ständiges Kuratorium des Goldenen Ginkgos

| | |
|--------------------------------|---|
| Götz Stehr, Vorsitz | Ehem. Präsident Gartenamtsleiter Konferenz (GALK) |
| Jan-Dieter Bruns | Baumschule Bruns, Sponsor des Ginkgo biloba |
| Mechthild Klett | Patzer Verlag, Sponsor Goldener Ginkgo-Anstecker |
| Prof. Dr. Klaus Neumann | Präsident Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. |

Kuratorium Sonja-Bernadotte Preis

| | |
|---|--|
| Bettina Gräfin Bernadotte, Vorsitzende | Geschäftsführerin Mainau GmbH |
| Prof. Dr. Dorothea Benkowitz | Vorsitzende Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten (BAGS e.V) |
| Dr. Birgitta Goldschmidt | Referentin, Beraterin und Promotorin für Schulgarten und BNE |
| Albrecht Bühler | Baum und Garten GmbH |

Kuratorium Medienpreis

| | |
|---------------------------------|--|
| Heike Boomgaarden | Dipl. Ing. Gartenbau, freie Journalistin, Autorin |
| Dr. Birgitta Goldschmidt | Dipl.-Geoökologin |
| Bärbel Oftring | Sachbuchautorin, Redakteurin, Herausgeberin, Diplom-Biologin |

Ehrenpräsidium

| | |
|--|---|
| Holger Bartels | Reiner Mauch |
| Dr. Hans-Hermann Bentrup | Evelyn Moscherosch |
| Erwin Beyer | Cord Panning |
| Prof. Frank Blecken | Gertrud Pieper |
| Dr. Dieter Hahlweg | Clarissa von Platen |
| Annemarie Harzbecher | Hans Rauch |
| Elke Hube | Minister a.D. Dr. Alois Rhiel |
| Harald Jacoby | Dipl.-Ing. Helga Rose-Herzmann |
| Ministerialrat a.D. Anton Kränzle | Dr. Inge Schenk |
| Dipl.-Ing. Inge Kunath | Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher |
| Volkmar Th. Leutenegger | Prof. Dr. habil Hans-Joachim Schwier |
| Prof. Erhard Mahler | Jürgen Sheldon |

Geschäftsstelle

| | |
|--|---|
| <p>Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. Geschäftsführerin Gesamtprojektleitung „Tausende Gärten – Tausende Arten“ Bettina de la Chevallerie Kleine Präsidentenstraße 1 10178 Berlin E-Mail: b.chevallerie@dgg1822.de gesamtprojektleitung@tausende-gaerten.de Web: www.dgg1822.de www.tausende-gaerten.de Tel.: 030 / 280 93-425 Fax: 030 / 280 93-426</p> | <p>Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. Projektmitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit „Tausende Gärten - Tausende Arten“ Angela Koslowski Kleine Präsidentenstraße 1 10178 Berlin Mail: presse@tausende-gaerten.de Web: www.tausende-gaerten.de Tel.: 030 / 2463 0374 Fax: 030 / 280 93-426</p> |
| <p>Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. Assistentin der Geschäftsführung Projektmitarbeiterin Administration „Tausende Gärten –Tausende Arten“ Gisela Blatter Kleine Präsidentenstraße 1 10178 Berlin E-Mail: g.blatter@dgg1822.de info@dgg1822.de Web: www.dgg1822.de Tel.: 030 / 280 93-427 Fax: 030 / 280 93-426</p> | <p>Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. Projektmitarbeiter Produktion und Vertrieb „Tausende Gärten – Tausende Arten“ Stefan Schuller Kleine Präsidentenstraße 1 10178 Berlin E-Mail: gartenbetriebe@tausende-gaerten.de Web: www.tausende-gaerten.de Tel.: 030 / 240 88 112 Fax: 030 / 280 93-426</p> |
| <p>Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. Ehrenamtlicher Mitarbeiter Samuel Hess Kleine Präsidentenstraße 1 10178 Berlin E-Mail: info@dgg1822.de Web: www.dgg1822.de</p> | <p>Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. Projektmitarbeiterin Produktion und Vertrieb „Tausende Gärten – Tausende Arten“ Brigitte Kenn Kleine Präsidentenstraße 1 10178 Berlin E-Mail: vertrieb@tausende-gaerten.de Web: www.tausende-gaerten.de Tel.: 030 / 22 47 73 36 Fax: 030 / 280 93-426</p> |

Förderer und Sponsoren für DGG - Veranstaltungen

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Eine ausgewogene, gesunde Ernährung mit sicheren Lebensmitteln, klare Verbraucher-informationen beim Lebensmitteleinkauf, eine starke und nachhaltige Land-, Wald- und Fischereiwirtschaft und Perspektiven für unsere ländlichen Räume sind wichtige Ziele des BMEL. Für diese Ziele setzen sich an den Standorten Bonn und Berlin rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

<http://www.bmel.de>



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Förderer von Projekten

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ist eine bundesunmittelbare rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Diensttherreneigenschaft im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Förderer und Sponsoren der DGG

Gartenbau-Versicherung

Die Gartenbau-Versicherung VVaG ist die Spezialversicherung für die grüne Branche und bietet ein professionelles Programm an Sach- und Ertragsversicherungen



**GARTENBAU
VERSICHERUNG**

Küpper Blumenzwiebeln & Saaten GmbH

Das reine Großhandelsunternehmen beliefert bundesweit sowie über Vertriebspartner in Österreich, Südtirol und der Schweiz Gärtnereien, Gartengestalter, Samenfachhandlungen, botanische Gärten, Stadt- und Kurverwaltungen sowie Bundes- und Landesgartenschauen. Neben Grassamen, Blumensamen und Gemüsesamen, führt das Unternehmen als Kernbereich heute mit dem größten Sortiment an Blumenzwiebeln in der Bundesrepublik.

<http://www.kuepper-bulbs.de>

KÜPPER

Landwirtschaftliche Rentenbank

Die Rentenbank wurde 1949 durch Gesetz als zentrales Refinanzierungsinstitut für die Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft mit Sitz in Frankfurt am Main errichtet. Die Bank ist eine bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts mit einem gesetzlichen Förderauftrag.
<http://www.rentenbank.de>



Lennart-Bernadotte-Stiftung

Damit das große, traditionsreiche Werk „Insel Mainau“ für alle Zukunft gesichert bleibt, haben Lennart Graf Bernadotte und seine Frau Sonja Gräfin Bernadotte im Jahr 1974 die Lennart-Bernadotte-Stiftung mit Sitz auf der Insel Mainau im Bodensee ins Leben gerufen. Sie wählten die Form einer privatrechtlichen Stiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt. Die Stifter haben ihre tägliche Arbeit unter das Motto „Gärtnern um des Menschen und um der Natur willen“ gestellt.
<http://mainau.de/bernadottestiftung.html>



R+V Allgemeine Versicherung AG

Die R+V Versicherung ist einer der größten Versicherer Deutschlands und gehört zur Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.
<http://www.ruv.de>



Zentralverband Gartenbau (ZVG)

Der Zentralverband Gartenbau (ZVG) ist Berufs- und Wirtschaftsverband zugleich. Als Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen und Verbände in Deutschland ist er der Vertreter des Berufsstandes gegenüber der Bundesregierung, den Parteien, anderen Berufsgruppen und den Verbrauchern. Er vertritt national und international den Gartenbau in allen berufspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen.
<http://www.g-net.de>



Förderer des Projekts „Tausende Gärten – Tausende Arten“

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

ist eine oberste Bundesbehörde der Bundesrepublik Deutschland. Sein Hauptsitz bzw. erster Dienstsitz befindet sich in der Bundesstadt Bonn, sein zweiter Dienstsitz in Berlin.



Das Bundesamt für Naturschutz (BfN)

ist die wissenschaftliche Behörde des Bundes für den nationalen und internationalen Naturschutz. Es ist eine der Ressortforschungseinrichtungen des Bundes und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums.



Die Berliner Sparkasse ist eine öffentlich-rechtliche Sparkasse und hat ihren Sitz in Berlin-Mitte. Ihre Trägerin ist die Landesbank Berlin AG.



Die BERLIN IMMO INVEST GRUPPE

steht für einen verantwortlichen Umgang mit den Flächen in der wachsenden Stadt, schafft neuen Wohnraum und plant mehr Grün für alle. Sie sucht konstruktive Lösungen mit Politik und Ämtern für die schnelle Verbesserung der Wohnsituation in Berlin.



Der Eigenheimerverband Deutschland

e. V. vertritt nachhaltig und konsequent die Interessen der in seinen Vereinen und Verbänden organisierten Eigenheimer, das sind derzeit ca. 120.000 Personen im gesamten Bundesgebiet. Zweck ist die Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums für weite Teile der Bevölkerung.

